



# DORNBURG RUNDSCHAU

- Frickhöfer Kurier gegründet 1950 -

März 2021 - 536. Folge -

Einzelpreis: 0,60 € / jährl. Bezugspreis: 6,20 €

## „Es geht! Anders“ - Fastenaktion 2021 -

Mit der Fastenaktion 2021 stellt MISEREOR unter dem Leitwort „Es geht! Anders“ nicht nur im Corona-Kontext die Frage: Wie sieht die Welt morgen aus? Was können wir ändern, mit einem neuen Blick füreinander und auf die Welt? Eine andere Welt ist möglich und es liegt in unserer Hand, diese zu gestalten.

Das Netzwerk-Eine-Welt der Stadtkirche Frankfurt hat eine „10-Punkte-Challenge“ entwickelt, die den Nachhaltigkeitszielen folgt und deren Umsetzung konkretisiert. Die Anregungen zeigen, wie wir durch bewusst anders leben gewinnen. Nutzen wir die Fastenzeit, um vielleicht einige Ideen in unserem Alltag umzusetzen, wie zum Beispiel Einkaufsverhalten, Alternativen zu Autofahrten oder das Reisen.

Der Sachausschuss Erwachsenenbildung der Pfarrei St. Blasius im Westerwald bietet zu der MISEREOR-Fastenaktion, zur Frage der Nachhaltigkeit sowie der „10-Punkte-Challenge“ einen digitalen Themenabend an am Dienstag, den 02.03.2021, um 19.30 Uhr. Die Veranstaltung findet als Zoom-Konferenz statt (Zugangsdaten: Meeting-ID: 981 3383 2378 /Kenncode: 346492). Es ist keine vorherige Anmeldung notwendig, man kann sich direkt zu Beginn der Veranstaltung einloggen.

Zunächst wird Herr Winfried Montz, Leiter der Abteilung Weltkirche im Bistum Limburg, nähere Informationen zu den drei Bereichen geben und Hintergründe erläutern; anschließend besteht die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch.

HERZLICHE EINLADUNG!



### Home Office für den Musikverein Langendernbach 1909 e.V.

Seit einiger Zeit dürfen die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Langendernbach 1909 e.V. nicht mehr gemeinsam proben. Das hindert sie aber nicht daran, weiterhin dem liebsten Hobby nachzugehen und im Home Office zu musizieren. Schwierige Läufe und besondere Rhythmen werden ebenso geübt wie alte Lieblingsstücke und interessante Neuentdeckungen. So sind die Musikerinnen und Musiker jederzeit bereit, wieder in den Probenbetrieb einzusteigen und gemeinsam Musik zu machen. Denn trotz kreativer Ideen zum musikalischen Home Office fehlt ein ganz wichtiger Teil des Vereinslebens: die Geselligkeit. Die Musikanten des Musikvereins Langendernbach 1909 e.V. freuen sich sehr, wenn sie auch dieses Element wieder fernab von Bildschirm und Abstand genießen und gemeinsam ihre Leidenschaft ausleben dürfen.

DEKRA Standard  
Sachverständiger für  
Immobilienbewertung D1  
Standard EFH / ZFH  
www.dekra-siegel.de



**THOMAS GÖBEL** GMBH  
IMMOBILIEN

Mozartstraße 5 · 65549 Limburg  
Telefon 06431- 2842470  
Mobil 0171-5322173  
e-mail: thomasgoebelimmobilien@t-online.de  
www.thomas-goebel.immobilien

Wir suchen ständig zum Verkauf  
oder zur Vermietung:  
Häuser und Wohnungen

**Thomas Göbel**  
Sachverständiger Immobilienbewertung D1  
Standard EFH/ZFH, DEKRA-zertifiziert

**Tierarztpraxis in Hadamar**  
Physiotherapie mit Unterwasserlaufband  
Homöopathie  
Osteopathie  
Maria-Mathi-Straße 24  
65589 Hadamar  
Praxis 06433-9485425

Jutta Hasenbein  
prakt. Tierärztin



kontakt@tierarztpraxis-hasenbein.de  
Termine nach Vereinbarung

	2			1			4	
	9						3	
5			8		4			6
	7	1				5	6	
			1		9			
	4	2				7	9	
2			4		3			9
	1						2	
	6			2			5	

**Impressum**

**Herausgeber:** „BlattWerk“  
Geschäftsführerin: Ines Burri  
Neumarkt 12 · 65589 Hadamar  
Telefon 06433-2304  
info@blattwerk-hadamar.de

Öffnungszeiten:  
Nach Vereinbarung

**Redaktion**  
Ines Burri · Frank Burri-Begemann  
Die Verantwortung der publizierten Artikel liegt, sofern nicht anders gekennzeichnet, bei den jeweiligen Einreichern.

**Gestaltung und Gesamtherstellung**  
„BlattWerk“ media

**Erscheinung · Auflage**  
Die „Heimatpost“ erscheint 14-tägig in einer Auflage von 5800 Exemplaren.

**Verbreitungsgebiet**  
Hadamar, Niederhadamar, Steinbach, Ober- und Niederzeuzheim, Faulbach sowie Ober- und Niederweyer

**Follow us on Facebook**   
www.facebook.com/hoerterdruck

8	9	3	1	2	7	6	9	4
4	2	9	5	8	6	3	1	7
9	7	1	3	9	4	5	8	2
1	6	7	9	3	5	2	4	8
2	8	4	9	1	7	9	5	3
3	6	5	8	2	4	1	7	9
6	1	2	4	9	8	7	3	5
7	3	8	2	5	9	4	1	6
5	4	9	1	7	3	8	2	6

## Offener Brief

### Widerspruch gegen Widmung von Verkehrsflächen

Hier: Plan, Parkfläche der Flurstücke 6 und 7, Flur 43, in der Gemarkung Dornburg-Frickhofen dem öffentlichen Verkehr zu widmen

Sehr geehrter Herr Höfner,

hiermit widerspreche ich fristgerecht der gemäß Ihrer Veröffentlichung vom 28. Januar 2021 auf der Homepage der Gemeinde Dornburg geplanten Umwidmung der Parkflächen der Flurstücke 6 und 7, Flur 43, in Dornburg- Frickhofen.

Ich habe recherchiert, dass ein Widerspruch in dieser Sache zwar formal möglich ist, aber ohne weitere rechtliche oder bindende Relevanz für das weitere Vorgehen in dieser Sache ist.

Die beiden oben genannten Grundstücke liegen nebeneinander in der Dorfmitte von Frickhofen, unmittelbar hinter dem Bürgerhaus. Auch der Bahnhof ist von dort barrierefrei fußläufig in drei Minuten erreichbar. Es handelte sich bei einer Begehung der Grundstücke am 31. Januar 2021 um einen Obstgarten mit gesunden, teilweise mit roter Farbe markierten, Obstbäumen, Wiese und einem Gerätehaus. Dies sind ideale Grundstücke, um eine grüne Oase mitten im Dorf zu schaffen. Man könnte dort ohne großen finanziellen Aufwand einen Gemeindegarten für alle Dornburger:innen anlegen. Ein Teil ließe sich als Gemüsegarten nutzen, der Teil mit den Obstbäumen könnte zur Erholung, zum Spielen für Kinder und für Gartenfeste genutzt werden. Die Obstbäume würden dabei für Schatten, Kirschen und Äpfel sorgen. In neuen Regentonnen am Bürgerhaus gegenüber könnte Wasser zum Gießen der Pflanzen gesammelt werden.

Bewirtschaftet könnte dieser Garten von allen werden, die sich dafür engagieren möchten. Dies wäre ein schönes Gemeinschaftsprojekt, das gleichzeitig Erholung bietet, unterschiedliche Menschen zusammenbringt und regionale Lebensmittel produziert.

Den Wunsch nach unversiegelten Grünflächen in den Dornburger Ortsmitten sowie nach Gemeinschaftsprojekten, wie ein hier beschriebener Garten, finden Sie, Herr Höfner, seit ein paar Wochen in fast allen Wahlprogrammen der Parteien und Personen, die sich am 14. März 2021 zur Kommunalwahl in Dornburg stellen. Offensichtlich wünschen sich viele Dornburger:innen u. a. weniger Bodenversiegelung, mehr öffentliche Grünflächen, mehr gemeinsame Aktivitäten und mehr Mitsprache bei Gemeindeprojekten. Parkplätze gibt es rund um das Bürgerhaus bereits genug.

Da die Kommunalwahl in nur wenigen Wochen stattfindet, wollte ich Sie eigentlich in einem nicht-öffentlichen Schreiben bitten, die Entscheidung über Ihre Widmung der beiden Grundstücke sowie weitere Aktivitäten auf diesen Grundstücken bis nach der Kommunalwahl zu

verschieben. Denn ich persönlich halte es für fairer, zum jetzigen Zeitpunkt über zukünftige Pläne im dann neu gewählten Gemeindeparlament nach dem 14. März 2021 zu entscheiden. Dort müsste dann ggfs. auch geklärt werden, woher das Geld für die Umsetzung Ihrer geplanten Widmung kommen sollte. Im aktuellen Haushalt ist es nicht vorgesehen.

Während ich für diesen Widerspruch recherchiert habe, haben Sie Fakten geschaffen. Sie haben die markierten, kerngesunden Obstbäume auf den Grundstücken bereits fällen und abtransportieren lassen. Deshalb habe ich mich für einen Widerspruch in Form eines offenen Briefes entschieden. Vielleicht hilft der Einbezug der Öffentlichkeit, Ihr weiteres Handeln in dieser Sache zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen  
Diana Jordan

## Aktion Saubere Landschaft in Dorndorf unter Vorbehalt

Der Verschönerungs- und Verkehrsverein Dorndorf e.V. plant für das Wochenende vom Freitag, den 26.03. bis Samstag, den 27.03.2021 eine „entzerrte“ Aktion Saubere Landschaft.

Voraussetzung hierfür ist die Einhaltung der Vorgaben des Gesundheitsamts und der Gemeinde Dornburg. Wir hoffen, dass die Zahlen unsere Aktion erlauben und werden zu gegebener Zeit konkrete Mitteilungen bekanntgeben.  
Bis dahin bleibt gesund!

Es grüßt der Verschönerungs- und Verkehrsverein Dorndorf e.V., für den Vorstand  
Julia Wüst

**MICHAEL TÜRK**  
Wartung · Reparatur  
und Service von Fenster, Türen, Rollläden  
Sektionaltore und Innentüren

Bahnhofstraße 12 · Dornburg-Wilsenroth

Telefon 0152-04890455 oder 06436-288735  
info@service-michael-tuerk  
www.service-michael-tuerk.de

**Für ein lebenswertes  
und zukunftsorientiertes**

**SPD**

# **DORNBURG**



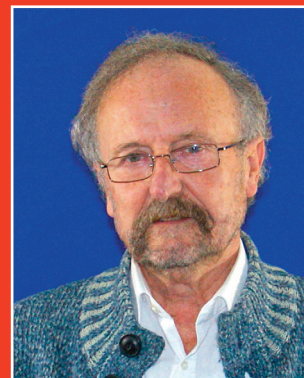
**Ottmar Baron**



**Emily Hering**



**Achim Wüst**



**Herbert Noll**



**Heike Klawitter**



**Karl-Heinz Wagner**



**Ernst Agoretti**



**Juditha Hering**



**Martin Kundermann**



**Karin Boderke**

**Wählen Sie am 14. März 2021  
unsere Kandidaten!**



## Wie geht es in Limburg-Weilburg mit der Müllentsorgung weiter: Gelber Sack oder doch Gelbe Tonne?

Am 26. Februar entscheidet der Kreistag, ob künftig im Kreis Limburg-Weilburg mit Gelbem Sack oder Gelber Tonne entsorgt wird.

Im Landkreis Limburg-Weilburg soll über das Entsorgungssystem entschieden werden. Zur Auswahl stehen Gelber Sack und Gelbe Tonne. Gute Argumente gibt es im Kreistag für beide Systeme.

Keine zerrissenen Säcke mehr und optische Störungen im Ortsbild oder leichtere Lagerung als beim Sacksystem und keine Verschmutzung von Straßen und Grundstücken: Was ist besser? Gelber Sack oder Gelbe Tonne? Dafür steht eine Entscheidung an: Der Kreistag Limburg-Weilburg entscheidet in seiner nächsten öffentlichen Sitzung am Freitag, 26. Februar, um 9 Uhr in der Sporthalle in Merenberg, ob es weiterhin bei der Abholung des Hausmülls beim Gelben Sack bleibt oder die Gelbe Tonne eingeführt wird.

Als eine Vorentscheidung gilt der mit Mehrheit in der Betriebskommission des Landkreises (Mitglieder von Kreisverwaltung, Kreistag und sachkundige Bürger) gefasste Beschluss. Dieser heißt: Weiterhin Gelber Sack für den Kreis Limburg-Weilburg. Zur weiteren Beratung darüber kommt der Umweltausschuss des Kreistages in seiner öffentlichen Sitzung am heutigen Dienstag, um 17 Uhr in der Sporthalle in Merenberg zusammen. Die Empfehlung des Umweltausschusses steht dann zur endgültigen Abstimmung in der Sitzung des Kreistages am 26. Februar.

### Kreistag Limburg-Weilburg muss beim Thema Gelber Sack tätig werden

Tätig werden muss der Kreistag, weil nach dem Verpackungsgesetz die bisherigen, auf der Grundlage der Verpackungsverordnung mit dem Dualen System abgeschlossenen Vereinbarungen nicht über den 31. Dezember 2020 gelten und ab 2021 durch neue zu ersetzen sind.

Der für die Abfallwirtschaft (AWB) im Landkreis Limburg-Weilburg zuständige Dezernent, der Erste Kreisbeigeordnete Jörg Sauer (SPD), erwartet die politische Entscheidung im Kreistag. Sauer ordnet die derzeitige Stimmungslage in der Abstimmung für 50-50 ein. Eine Mischform, wie die vom Landkreis gewünschte Wahlfreiheit der Grundstückseigentümer zwischen Gelber Sack und Gelber Tonne, sei vom Dualen System strikt abgelehnt worden. Zwischenzeitlich sei auch rechtlich mit einem Urteil des Verwaltungsgerichtes Oldenburg vom 10. September 2020 entschieden worden, eine solche Wahlfreiheit könne von einem Landkreis nicht verlangt werden.

### Gelbe Tonne bedeutet bis 35 Prozent mehr Fremdadfälle als Gelber Sack

In der Vorlage des Abfallwirtschaftsbetriebes des Kreises für die Kreistagsabgeordneten heißt es auch, die Dualen Systeme seien nicht bereit, freiwillig den Gelben Sack aufzugeben, vollständig auf die Gelbe Tonne umzustellen und eine Verkürzung des Sammelrhythmus mit dem Landkreis abzustimmen. Damit wären deutlich höhere Kosten und kein ökologischer Vorteil verbunden. Nach Angaben des Dualen Systems werden bei der Abfuhr mit der Gelben Tonne im Vergleich zur Sacksammlung bis zu 35 Prozent mehr Fremdadfälle erfasst, die nicht dem Dualen System zuzuordnen seien. Außerdem sei die Sacksammlung transparenter und flexibler im Vergleich zur Gefäßsammlung.

Deshalb, so Jörg Sauer, müsse letztendlich der Kreistag Limburg-Weilburg entscheiden, ob er das bestehende zweiwöchige Sammelsystem mit Gelbem Sack weiter behalten will oder die Sammlung ausschließlich mit der Gelben Tonne einführen möchte. Unberührt bleiben im bisherigen System die Abfuhr von Altpapier in der Blauen Tonne und die Entsorgung von Altglas im bewährten Bringsystem zu den Container-Standorten.

### Empfehlung für den Gelben Sack an den Kreistag Limburg-Weilburg

Der mit Mehrheit in der Betriebskommission gefasste Beschluss empfiehlt damit dem Kreistag, die Beibehaltung des Gelben Sackes, aber mit dem folgenden Verhandlungsauftrag: Spürbare Verbesserung der Sackqualität, fristgerechte Belieferung der Ausgabestellen in den Städten und Gemeinden mit Gelben Säcken und für Bürger im Landkreis Limburg-Weilburg die Möglichkeit, bei Bedarf das Angebot einer kostenpflichtigen Option für Gelbe Tonnen oder Container zu nutzen. Sauer meinte, in Verhandlungen mit dem Dualen System seien stärkere Säcke versprochen worden.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, der Löhnberger Bürgermeister Dr. Frank Schmidt, hätte auch gerne die Wahlfreiheit zwischen Gelber Sack und Gelber Tonne, aber das sei nicht möglich. Noch einfacher wäre es, alles zusammen in der Restabfalltonne zu entsorgen, zumal dieser Müll zur Sortieranlage gebracht werde. Aber auch das lehne das Duale System ab. Damit bleibe keine andere Wahl, als über die Beibehaltung des Gelben Sackes oder der Einführung der Gelben Tonne im Kreistag zu entscheiden. In welche Richtung mehrheitlich die Meinung in der SPD-Fraktion tendiere, müssten weitere Beratungen ergeben. Wichtig sei vor allem die Festigkeit der Gelben Säcke, weil die bisherigen Säcke sehr schnell zerreißen. Des-



halb spüre er bisher in der Bevölkerung mehr Zustimmung für die Gelbe Tonne als für die Gelben Säcke, so Schmidt.

### Müllentsorgung der AWB im Kreis Limburg-Weilburg: Gelber Sack oder gelbe Tonne?

Christian Wendel, Fraktionsvorsitzender der CDU, bestreitet nicht die guten Argumente für die Gelbe Tonne, aber die Umstände und Vorgaben des Dualen Systems sprächen für das differenzierte Beratungsergebnis der Betriebskommission. Dieses sehe vor im Kreis Limburg-Weilburg, beim Gelben Sack zu bleiben und das Angebot einer Option auf die Gelbe Tonne zu machen. Erforderlich sei eine bessere Qualität in der Beschaffenheit des Gelben Sackes sowie die fristgerechte Belieferung der Ausgabestellen. Der „Gelbe Sack“ habe zudem den großen Vorteil einer hohen Flexibilität, gerade was einen möglichen Mehrbedarf angehe.

Albrecht Fritz, der Vorsitzende der Fraktion der Freien Wähler, tendiert auch zur Beibehaltung des Gelben Sackes, wenn die Forderungen nach besserer Qualität der Säcke und optimaler Versorgung der Ausgabestellen garantiert werden. Albrecht Fritz ist der Meinung, im Kreistag werde es zu einer offenen Abstimmung innerhalb allen Fraktionen kommen. Wolfgang Lippe, Kreistagsabgeordneter von Bündnis 90/Die Grünen für den Kreis Limburg-Weilburg, hätte zwar auch gerne die Gelbe Tonne, aber er könne sich den Argumenten gegen die Tonne nicht entziehen. Nach Meinung von Lippe werde es wohl beim Gelben Sack bleiben, vorausgesetzt, die Stabilität oder Stärke des Sackes werde verbessert.

### Vor- und Nachteile von Gelber Tonne und Gelbem Sack

Vorteile „Gelber Sack“: Fehlbefüllungen werden besser erkannt. Kein Platzproblem. Leicht zu transportieren. Bei Mehrbedarf können zusätzliche Säcke angefordert werden. Die Säcke können individuell durch einzelne Haushalte genutzt werden. Bessere Hygiene, weil Nutzung mit immer neuen und sauberen Säcken.

Nachteile „Gelber Sack“: Säcke können reißen. Säcke werden von Tieren aufgerissen. Bei Wind können frei abgelegte Säcke durch die Straßen geweht werden. Optische Störungen im Ortsbild.

Vorteile „Gelbe Tonne“: Saubere Erfassung und leichtere Lagerung als beim Sacksystem. Keine Verschmutzung von Grundstücken oder Straßen; Ortsbild sieht besser aus..

Nachteile „Gelbe Tonne“: Zusätzliche Stellplätze auf dem Grundstück. Behälter kann nur begrenzt Abfälle aufnehmen. Schlechtere Hygiene. Höhere Fehlwurfquote, geringere Flexibilität und höhere Investitionskosten.

Quelle: NNP <https://www.fnp.de/lokales/limburg-weilburg/limburg-ort511172/limburg-weilburg-muell-entsorgung-awb-lm-gelber-sack-gelbe-tonne-90205400.html>



**REINHARD HEEP**  
Schreinermeister

Bahnstr. 53 · 65599 Langendernbach

Fon 06436-4450 · Fax 8297  
Mobil 01577-4680868

mail: heep.schreinerei@t-online.de  
net: www.schreinerei-heep.de

- Treppen
- Möbelbau
- Einbauküchen
- Fenster und Türen (Holz u. Kunststoff)
- Haustüren
- Innenausbau

**BESTATTUNGEN**





**Diplom-Verwaltungswirt,  
36 Jahre Erfahrung im öffentlichen  
Dienst, Regierungsdirektor a.D.,  
seit 12 Jahren Ihr Bürgermeister,  
Kreistagsabgeordneter für  
unser schönes Dornburg**

## Andreas Höfner Ihr Bürgermeister

**Bürgermeisterwahl  
am 14. März**

**jetzt Briefwahl beantragen:**

durch Ausfüllen, Unterschreiben und  
Rücksenden der Wahlbenachrichtigung  
oder über die Homepage der Gemeinde  
[www.gemeinde-dornburg.de](http://www.gemeinde-dornburg.de)  
oder mit formloser E-Mail an  
[info@dornburg.de](mailto:info@dornburg.de)  
oder Terminvereinbarung zur  
Abholung unter Telefon (06436/913118  
bzw. 06436/913119)



### • Finanz- und Haushaltskompetenz

- ✓ Reduktion der Schuldenlast unserer Gemeinde: von 16 Mio. € auf 8 Mio. €
- ✓ solider Corona-Haushalt 2021: trotz der Krise erfolgt Abbau von 700.000 € Altschulden; gleichzeitig setzen wir ein Investitionsprogramm von 2 Mio. € um
- ✓ Ermöglichen besonderer Sportvereinsförderungen

### • Fachkompetenz

- ✓ Sanierung unserer Infrastrukturen
- ✓ Ausstattung unserer Feuerwehren
- ✓ Verbesserungen beim schnellen Internet

### • Erfahrung und Netzwerk

- ✓ Anerkennung unserer Heimat im Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen
- ✓ Aufnahme unserer Landesstraßen in die Hessische Sanierungsoffensive
- ✓ Verfahren zum Bau der Ortsumgehung Langendernbach läuft
- ✓ Stellvertretender Vorsitzender im Verein Regionalentwicklung Limburg-Weilburg, dadurch Berücksichtigung unserer Gemeinde bei finanziellen Förderungen gesichert
- ✓ Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf kostengünstigere und klimafreundliche LED-Technik

- Weiterführung der finanziellen Stabilisierung unserer Gemeinde
- Nutzung meines Netzwerks, um für die Gemeinde finanzielle Förderungen bei Projekten zu sichern
- Erhalt der Grundschulen und Kindergärten in allen Ortsteilen
- Altenwohnanlagen und altersgerechtes Wohnen in allen Ortsteilen
- Ortskerne positiv weiterentwickeln durch Nutzung des hessischen Dorferneuerungsprogrammes
- Vereinsförderung: Sport, Kultur, VVe, DRK, Feuerwehren
- Sicherung des dezentralen Standortkonzeptes der Feuerwehren; neues Feuerwehrhaus Dorndorf
- Klimaschutz: Beitritt zum Bündnis: „Hessen aktiv – Die Klima-Kommunen“, in dem Klimaprojekte gefördert werden; Erarbeitung eines Klimaschutzprogramms
- Wiederaufforstungen (die Massenvermehrung des Borkenkäfers – gepaart mit viel zu trockenen und heißen Sommern – hat unserem Wald enorm zugesetzt)
- Digitalisierung der Verwaltung unserer Gemeinde und Anschluss aller Wohnbaugrundstücke mit Glasfaser (Gigabitstrategie)
- Bestehende Radwege auf Zustand überprüfen, Prüfung zusätzlicher Radwege
- Prüfung der Einführung eines Bürgerbusses und eines mobilen Dorfladens

**Bürgermeister Andreas Höfner**

**14. März 2021** ~~✗~~

**Altgold- An,- und Verkauf**  
**Gold,- Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen, Zinn, Markenarmbanduhren**  
**Kostenlose unverbindliche Beratung!**  
**Fachbetrieb für Edelmetallankauf**



**ST-Team**  
**Edelmetallankauf**

ST-Team · Ibel & Götzen GbR  
 Gymnasiumstraße 10 · 65589 Hadamar · Telefon 06433-9490030  
 info@stteam.de · www.st-team.de



**Ganz oben steht die Stärkung des Parlaments  
 - Das Wahlprogramm der SPD Dornburg -**

Eine „zukunftsorientierte Politik mit Weitblick“: Die Dornburger Sozialdemokraten sind der Auffassung, dass Zukunftsplanung in Dornburg weitgehend zu kurz gekommen ist. Entsprechende SPD-Anträge wurden abgeschmettert, nicht diskutiert und „begraben“. Fraktionsübergreifende Gespräche hat es so gut wie nie gegeben, und in letzter Zeit konnte man beobachten, wie auch das Parlament immer mehr an Bedeutung verliert. Das wollen wir ändern! Es muss in Zukunft wieder mehr miteinander gesprochen werden. „Stärkung des Parlamentes“ steht deshalb auch im Wahlprogramm ganz oben. Diskussionen und Gespräche gehören in die zuständigen Ausschüsse, die viel zu selten getagt haben. Auch ganz vorne steht die Stärkung der dörflichen Infrastruktur. Das Althergebrachte bewahren ohne an den technischen Neuerungen vorbeizugehen – so lautet das Motto. Dazu gehört eine ordentliche und vorausschauende Planung. Und die Erhaltung unserer Grundschulen in den Ortsteilen. Dafür werden wir uns einsetzen. Unsere Vereine sind uns wichtig! Sie zu unterstützen muss uns eine Verpflichtung sein. Und das nicht nur in Sonntagsreden. Erst vor wenigen Wochen haben wir einen Antrag auf eine Corona-Unterstützung für Vereine gestellt. Jeder eingetragene Verein sollte ohne Nachweisführung 500,- Euro erhalten. Leider wurde dies von der CDU abgelehnt, Sie wollte erst die Bedürftigkeit prüfen. So geht man nicht mit Vereinen um, die in der Hauptsache durch Ehrenamtliche getragen werden. Kein neuer Friedhof für Frickhofen! Jeder neue Friedhof treibt die Gebührenschraube nach oben, die Friedhofsgebühren sind schon jetzt hoch genug. Und ein Naturfriedhof, ein Ruhewald, gehört da hin, wo er auch hinpasst! In die Stille eines großen zusammenhängenden Waldes. Das Areal, was bisher ein „Naturfriedhof“ werden sollte, muss in eine Parkanlage umgewandelt werden, mit Bänken zum Verweilen und schattenspendenden Bäumen. Verkehrsberuhigung in allen Ortsteilen. Errichtung von „Tempo-30-Zonen“, dort, wo sie hingehören, wo Kinder spielen und Bürger die Straße überqueren müssen. Und Zebra-Streifen im Bereich der Apotheke und dem Seniorenheim am Dornburg-Center, um die Überquerung der viel befahrenen Straße zu erleichtern. Auch werden wir uns nach wie vor für eine Umgehungsstraße für Langendernbach einsetzen, für die wir uns schon vor mehr als 25 Jahren – damals zusammen mit dem SPD-Vorsitzenden Hermann Roth – stark gemacht haben. Jugend soll mitreden. Deshalb hat die SPD die Einrichtung eines parlamentarischen Kinder- und Jugendbeirates beantragt. Wenn wir auch in Zukunft ein leistungsfähiges Parlament haben wollen, dann müssen wir jetzt bei der nachwachsenden Generation die Weichen stellen. Wir haben einmal nachgefragt, was die Jugend sich wünscht. Sie wünscht sich mehr Veranstaltungen für sie – vielleicht auch mal ein Open-Air-Konzert mit einer „fetzigen“ Band, alles ist bei gutem Willen machbar. Und in jedem Ortsteil nach Möglichkeiten schauen, um einen Jugendraum einzurichten. Einfach mal fragen und dann darüber mit ihnen diskutieren – so einfach ist das! Radwege sollen alle Ortsteile verbinden. Dieses langfristige Projekt wollen wir nicht aus den Augen verlieren. In Zukunft mit dem Rad innerhalb Dornburgs unterwegs sein – ein schönes Ziel, für das es zu kämpfen lohnt, die ersten Weichen haben wir gestellt. Aber über allem muss eine lebendige Diskussionskultur stehen! Wenn eine Fraktion, die 18 von 31 Sitzen im Parlament besetzt, kaum noch Anträge stellt, nur die nötigsten Ausschuss-Sitzungen per Abstimmung einberuft und keine Diskussionen mehr führen will, dann kann ein Parlament nicht funktionieren. Es verodet und macht sich klein. Das Parlament ist das wichtigste Organ in Dornburg, es steht



in der politischen Hierarchie ganz oben. Das muss man den Damen und Herren der CDU ganz groß ins Stammbuch schreiben.

**SPD Dornburg**

**Kommunalwahl:**

**Warum Dornburger:innen wieder mitmachen und wählen sollten**

Die Wahlmüdigkeit in Dornburg hat sich in den vergangenen zwei Wahlperioden gesteigert. Die Wahlbeteiligung sank zweimal in Folge um jeweils etwa zehn Prozentpunkte. Bei der vergangenen Kommunalwahl haben somit nur noch die Hälfte aller Wahlberechtigten Dornburger:innen ihre Stimme abgegeben.

Dies sind Zeichen, dass die aktuelle Kommunalpolitik nicht zufrieden macht. Deshalb ist es gut und wichtig, dass sich zur bevorstehenden Kommunalwahl Dornburger:innen der unterschiedlichsten Gruppierungen für ein wieder lebendiges und buntes Gemeindeparlament zur Wahl stellen. Die Auswahl am 14. März 2021 ist so vielfältig wie nie. Nun kommt es auf die Wahlberechtigten an. Sie müssen diese Chance nutzen und wählen gehen oder per Briefwahl wählen. Und zwar jede:r einzelne Wähler:in. Denn oft gehen Wahlen knapp aus. Deshalb kommt es auf jede abgegebene Stimme an. Werden Stimmen aber erst gar nicht abgegeben, entscheiden andere Personen darüber, wer die Dornburger:innen im Gemeindeparlament vertritt. Und wer neuer Bürgermeister wird.

Wer nicht wählt, erleichtert unerwünschten politischen Strömungen einen größeren Einfluss auf die Gemeinde und ihre Politik als sie in Wirklichkeit haben. Eine hohe Wahlbeteiligung kann die Gemeinde vor dieser unerwünschten Politik schützen. Als Protest oder aus Frustration funktioniert Nichtwählen nicht, weil die Stimme einfach entfällt. Und hinterher darf man sich nicht über das Ergebnis beschweren, denn man hat ja bewusst auf die Möglichkeit der eigenen Einflussnahme verzichtet. Wird hingegen gewählt, werden eine Partei und ein Bürgermeisterkandidat klar der bzw. dem anderen vorgezogen. Heute entscheidet Kommunalpolitik über viele zukünftige Themen. Wählen gehen oder per Briefwahl wählen heißt, aktiv die eigene Zukunft und auch die Zukunft der jungen Dornburger:innen mitzugestalten. Wählen an sich ist keine große Sache, kann aber einen großen Unterschied für die Zukunft von Dornburg machen. (dj)

Mehr über unsere Politik unter BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hadamar Dornburg <https://www.gruene-hadamar-dornburg.de/>

**Diana Jordan**, Dornburg-Frickhofen (parteilos)

**Nicolas Hormel**, Dornburg-Wilsenroth

**Jürgen Rimkus**, Dornburg-Dorndorf

...irgendwie besser!

**Lemens**  
**Tatarinowitsch**

**Dachdeckermeister · Fachleiter · Betriebswirt DH**  
**Klempnermeister**

- Ausführung aller Dacharbeiten
- Flachdachsanieierung
- Flachdachbegrünung
- Klempnerarbeiten
- Blitzschutz
- Individuelle Beratung

Wiesenstraße 9  
**56414 BILKHEIM**  
 Telefon: 06435 / 54182  
 Fax: 06435 / 966913  
 info@dachdecker-tatarinowitsch.de

Nutzen Sie Ihre Stimme – packen wir es an!  
**Bürgermeisterkandidat**  
**Michael Schröter zur Wahl in Dornburg**

Am **Sonntag, den 14. März 2021**, haben wir die Möglichkeit, den Bürgermeister unserer schönen Gemeinde Dornburg für die nächsten sechs Jahre zu wählen. Auch alle Erstwähler rufe ich dazu auf, denn ab jetzt können Sie von einem unserer zentralen Rechte Gebrauch machen. Das Wahlrecht gilt als das höchste Gut der Demokratie. Nutzen Sie Ihre Stimme und gestalten Sie unsere Heimat aktiv mit: Wer soll das Geschehen in unserer Gemeinde zusammen mit den zuständigen Gremien lenken? Wählen Sie den politischen Interessenvertreter, welchem Sie Ihr Vertrauen schenken. Bei unseren letzten vier Bürgermeisterwahlen nahm die Wahlbeteiligung von ca. 70% auf zuletzt rund 50% stetig ab. Lassen Sie uns das jetzt ändern! Die heutigen Herausforderungen müssen wir zusammen anpacken – denn vereint sind wir stärker als jeder Einzelne von uns.

**Für ein offenes Miteinander**

Ich trete für das Amt des Bürgermeisters an, weil ich überzeugt bin, unsere Heimat gemeinsam mit den Dornburgerinnen und Dornburgern, den Gemeindegremien sowie den motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeindeverwaltung weiter voranzubringen. Daher werde ich für eine faire, konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit einstehen. Für uns alle ist es wichtig, dass insbesondere in der Gemeindevertretung offen miteinander gesprochen wird. Dass es endlich wieder lebendige Debatten gibt, in welchen wir die unterschiedlichen Meinungen anhören und diskutieren. Dass wir parteiübergreifend zum besten Ergebnis für ganz Dornburg samt aller Ortsteile kommen.

**Im Mittelpunkt stehen Sie: die Dornburgerinnen und Dornburger**

Zudem wird der Wunsch nach mehr Teilhabe und Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger zu Recht lauter: Die Kommunalpolitik unserer Heimat betrifft uns alle. Ich werde Sie regelmäßig transparent informieren und ermöglichen, dass Sie sich aktiv einbringen können. Nur gemeinsam können wir unsere Gemeinde zukunftsorientiert gestalten und gleichzeitig die Traditionen der einzelnen Ortsteile bewahren. Vielfältige Aufgaben liegen vor uns. Ich vertraue darauf, diese im Dialog mit Ihnen und mit engagierten Menschen an meiner Seite anzugehen: In einer bürgernahen Politik werden wir gute Ideen für unser Dornburg umsetzen.

**Gemeinsam Dornburg gestalten**

Bereits jetzt möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern herzlich bedanken, die von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen – und ebenso bei den ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die ihren Dienst in den Wahllokalen für uns verrichten. Packen wir es gemeinsam an. Unterstützen Sie mich mit Ihrer Stimme bei der Bürgermeisterwahl am 14. März 2021.

Ihr

Michael Schröter,  
Bürgermeisterkandidat



**Weitere Informationen & Kontakt**

Informationen über meine Ziele für Dornburg sowie über mich finden Sie auf meiner Internetseite: [www.buergermeister-fuer-dornburg.de](http://www.buergermeister-fuer-dornburg.de). Haben Sie Fragen an mich oder möchten Sie Ihre Anregungen für unsere Heimat mit mir teilen? Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

**Telefon: 06436 / 94 94 149**

**Mobil: 0175 / 37 65 452**

**E-Mail: [michael.schroeter@buergermeister-fuer-dornburg.de](mailto:michael.schroeter@buergermeister-fuer-dornburg.de)**

Geben Sie mir am 14. März 2021

Ihre Stimme.

*...irgendwie besser!*

**lemens**  
**Tatarinowitsch**

**Dachdeckermeister · Fachleiter · Betriebswirt DH**  
**Klempnermeister**

- Ausführung aller Dacharbeiten
- Flachdachsanieerung
- Flachdachbegrünung
- Klempnerarbeiten
- Blitzschutz
- Individuelle Beratung

Wiesenstraße 9  
**56414 BILKHEIM**  
Telefon: 06435/54182  
Fax: 06435/966913  
info@dachdecker-tatarinowitsch.de

**Mietwerkstatt Jung**

Gartenpflege - Baumfällung - Häckselarbeiten  
Heckenschnitt - Grünschnittentsorgung - Transporte  
Gerberstraße 6 / 65599 Dornburg-Dorndorf  
**Telefon 0 64 36 - 309 963 7**  
**Email: [info@mietwerkstatt-jung.de](mailto:info@mietwerkstatt-jung.de)**

## Wahlprogramm der SPD für den Ortsbeirat in Dornburg-Wilsenroth

### Straßenausbau in Wilsenroth

- Das bedeutet, die Mitglieder der SPD im Ortsbeirat werden in der kommenden Legislaturperiode sich für die Sanierung der kaputten Straßen in Wilsenroth einsetzen.
- Ebenso werden wir uns für die Sanierung der Straße nach Berzhahn stark machen um, hier wieder ein gefahrloses befahren zu gewährleisten.

### Vereinsleben

- Ein wichtiger Punkt den wir schwerpunktmäßig in den Fokus des Ortsbeirates setzen wollen, sind die Vereine, besonders die Unterstützung in Ihrer Jugendarbeit. Jugendliche benötigen Räume und Bereiche, damit sie ihre Bedürfnisse ausleben können. Die Vereine sind ein wichtiger Bestandteil des Lebens in Wilsenroth und müssen unterstützt werden.

### Leben im Alter in der Heimat

- Auch im Alter ein Zuhause haben. Mit diesen Fragen beschäftigen sich ältere Menschen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass endlich das versprochene Altenheim nach Wilsenroth kommt.

### Die Grundschule im Dorf belassen

- Die Schule soll im Dorf bleiben, diese Eigenständigkeit müssen und werden wir in Wilsenroth anstreben.

### Landschaftsschutz

- Um die Bäume in unserer Flur zu erhalten, werden wir uns gemeinsam mit dem OGVV Wilsenroth dafür stark machen, dass die Misteln an den Bäumen geschnitten werden um die Bäume langfristig zu erhalten.
- Nach Auffassung der SPD Mitglieder im Ortsbeirat ist es unbedingt erforderlich, dass eine Neugestaltung der Ortseingangs Beschilderung gemacht wird.



v.li. n.re. Karl-Josef van der Burg, Ottmar Baron, Harald Richter und Heike Klawitter

### Mitsprache unserer Bürgerinnen und Bürger

- Die Beteiligung der Bürger an den Entscheidungen des Ortsbeirates und die Öffentlichkeitsarbeit werden wir bei allen Sitzungen als einen entscheidenden Schwerpunkt betrachten.
- Nach unserer Auffassung sollten in der Zukunft Entscheidungen im Ortsbeirat schneller gefasst werden, so dass eine Umsetzung zügig erfolgen kann.

Wir von der SPD vor Ort, möchten Wilsenroth lebendig halten. Unsere Aufgabe besteht unter anderem darin, die Bürger mit ins Boot zu holen. Wilsenroth muss für junge Familien attraktiv werden. Wünschenswert und wichtig wäre es als Ortsbeirat „gehört“ zu werden und einen gewissen Handlungsspielraum zu haben.“

**Argumente für eine starke SPD in Wilsenroth  
Wenn Sie möchten, dass es in Wilsenroth voran geht.**

## Landkreis Limburg-Weilburg hat Vorhaltung an Rettungswagen erhöht

Limburg-Weilburg. Seit Mitte Dezember 2020 haben die Einsätze im Rettungsdienstbereich des Landkreises Limburg-Weilburg erheblich zugenommen. Viele Notfalleinsätze und Verlegungsfahrten innerhalb des Krankenhausbereiches Limburg-Wiesbaden haben zu einer erheblichen Belastung des Rettungsdienstes geführt.

Zum Jahresende 2020 hin wurden diese Einsätze verstärkt durch ehrenamtliche Kräfte des DRK Limburg, DRK Oberlahn sowie des Malteser Hilfsdienstes übernommen. Eine weitere Entlastung wurde zu Beginn des Monats Februar 2021 geschaffen. Je ein weiterer Rettungswagen der vorgenannten Leistungserbringer wurde zusätzlich in Dienst genommen – zunächst befristet bis zum 7. April 2021.

„Eine Verlängerung über den 7. April hinaus ist möglich, wenn die Anzahl der Einsätze weiterhin auf hohem Niveau verbleibt“, so Landrat Michael Köberle und der Erste Kreisbeigeordnete Jörg Sauer. Der Landrat und der Erste Kreisbeigeordnete bedanken sich bei den Hilfsorganisationen herzlich für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung.



## Langendernbach - Äppelmansmühle 1972 -

Im Wender sein de Leu Sonndogsonnerns geern I de Nachberschafd gange, hun Verwandte oder Bekannte besucht. So wohr dott aach i der aale Äppelmansmühl, inne im Doorf. Dott Haus, die Schauern en Stallungen wohrn schuh siebzähunnerdzwaaien-offfzisch gebaut wohrn. Dodursch harre die aach schuh poor Besitzer en die Mühl hat schuh vill i dene lange Johrn geseij. Vuh diem letzte Miller diem Raths Franz en seiner Fraa Therese geborene Kreckel, wohrn die zwaa Kenn jetzt noch doo, dott Marrie en dott Gretsche. Sonndogs-onnerns wuhr sich do mett der Nachberschafd getroffen. I der gruufse Stoo, wo aach noch die klaa Bettische hennerm Vierrang wohr, wo die Ählern froijer geschloofe huh, whur aus der aale Zeit verzallt. Die Deck i der Stoo wohr nirresch, die Fiesderscher wohrn klaa. Wenn da Gebäck en Saft off de Desch koam, en dott Fauer hot im Oowe geknistert, wohr et do reeschd gemüdlisch. Die zwaa Roaths Maarerscher wohrn schuh iwwer siebzisch, die bei der Landwirtschaft noch jeden Doag de Zeiring im ganze Doorf remm gedroah huh. Die Leu die dohinne koame wohrn all schuh alt. Güths Lina vuh der Insel, vuh der annern Mühl hot vuh der Fasse-noacht verzallt. Wie se sich maskiert huh en sein bei Kreckels i de Wirtschafd gange. Wenn de vill Schnee offem Westerwald lok, sein se mettem Schlirrer en de Gäul iwwerd Land gefohrn. Die zwaa Schlimms Maarerscher, dott Küttsche an dott Anna, harre i der Weihnachtszeit dott schee Krippsche offgebaut. Da ginge de Leu dohie en hun fier de Heidekenn gespendet. Nääwedruh i der Mühl wuhnd de Schmidts Alwies. Im Sommer ess de moins em veijer Auern offgestanne, en hott fier de Bauern de Wiese mett der Sääß gemäht. Da ess de ze Fouß no Dornef i de Staabruchch gelaafe em doo de ganze Doag ze schaffe. De Alwies ess baal hunderd Johr wohrn. Die sechs Leu huh vill geschaffd, hun sich gegenseitisch gehoolfe, sein jeden Doag i de Kiersch gange, wohrn zefriere, en sein sehr alt wohrn.

**Anni Eicheler,  
Langendernbach**

# KLIMA, MENSCHEN UND NATUR SCHÜTZEN MIT MEHR DEMOKRATIE.

## IHRE KANDIDAT\*INNEN ZUR WAHL DER GEMEINDEVERTRETUNG DORNBURG



**Diana Jordan**  
(\*1964),  
Fremdsprachensekretärin,  
Frickhofen



**Nicolas Hormel**  
(\*1981),  
Gesundheits- und Krankenpfleger,  
Wilsenroth



**Jürgen Rimkus**  
(\*1957),  
Elektrotechniker,  
Dorndorf

Egal, ob per Briefwahl oder in der Wahlkabine: Diesmal machen Sie wieder mit und wählen. **Bitte wählen Sie am 14. März 2021**, nicht nur für sich selbst, sondern auch für eine gute Zukunft in Dornburg.

[www.gruene-hadamardornburg.de](http://www.gruene-hadamardornburg.de) Telefon 06436 5292 (Diana Jordan)



## Masken für die Karnevalszeit nach dem Motto „Wir machen den Lockdown bunt“

Dieses Jahr feiern wir die Fastnachtstage nicht wie üblich, auch nicht im Dornburger Ortsteil Wilsenroth. Aufgrund der Corona-Pandemie kann das von den Kindern so geliebte Fest zum Verkleiden nicht wie gewohnt stattfinden. Das müssen wir ändern, dachten sich Simone Plotz und Tochter Anna.

Beide hatten bereits eine Bastelaktion vor Weihnachten mit Jugendlichen in Wilsenroth durchgeführt. Da diese Aktion Lust auf mehr gemacht hatte, haben wir Faschingsmasken vor gefertigt, ergänzt Simone Plotz. Die beiden geben den Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen drei und zwölf Jahren Hilfestellung beim Gestalten ihrer Faschings-Masken. Alle Erwartungen wurden übertroffen, es hatten sich „30“ Kinder angemeldet. So wurde für jedes Kind das gleiche Bastlerpaket zusammengestellt und von Simone und Anna an die Kinder im Dorf ausgetragen. Jetzt war Kreativität und die motorischen Fähigkeiten der kleinen Künstler beim Gestalten ihrer Masken-Unikate gefragt. Nach dem Abgabeschluss Termin wurden alle Masken von einer unabhängigen Jury, dem „Elferrat der TV Wilsenroth“ über WhatsApp (Corona-konform) bewertet. Die schönste selbst gebastelte Maske kam von Lena Bartel. Für jedes

Kind gab es bei dieser tollen Aktion für die Plätze eins bis fünf große und kleine Preise von Gesellschaftsspielen. Ab Platz sechs wurden „bunte Tüten“ (mit Süßigkeiten) an die kleinen Künstler vergeben. Da dies alles auch mit Kosten verbunden ist und die Bastelaktion vor Weihnachten schon von der Kirchengemeinde übernommen wurde, fand sich auch auf die Schnelle ein Spender der diese Action erst recht forcierte.

Von dieser Seite ein „Herzliches Dankeschön.“ an die Organisatoren Simone und Anna Plotz sowie den unbekanntem Sponsor aus Wilsenroth.

KvB



# Kandidaten der FWG Dornburg für die Gemeindevertretung



Kandidaten von links nach rechts: Jasmin Lang, Jürgen Heinz, Christof Weber, Christian Siefert, Jörg Heep, Hermann Anders, Holger Schäfer, Thorsten Schmidt, Christine Fischer, Albrecht Fritz, Armin Eisenhuth, Stephan Schmidt

## Erinnerung an meine Freundin Helga

von Hanni Schäfer, geb. Langer

Helga Kirsch, geboren im Dezember 1942, wohnte Anfang der 60er Jahre mit ihrer Mutter Apolonia im Frickhöfer Niederdorf. Ihr Vater Alois war im Krieg geliebt.

Wir haben als junge Mädchen viel gemeinsam unternommen. Mit unseren selbstgemachten Faschingskostümen waren wir die Schönsten bei Schlitts im Saal.

Leider ist Helga aber dann, nicht mal 20 Jahre alt, mit ihrem Freund Hans Hill aus Salz nach Amerika gegangen. Weil die drei Geschwister von Hans schon in Amerika lebten, wollten die beiden dort auch ihr Glück finden. Sie heirateten und bekamen zwei Söhne, Kenneth und Marc.

Solange Mama Lona noch lebte, kam Helga regelmäßig nach Deutschland zu Besuch. Nach dem Tod ihrer Mutter wurden die Besuche leider immer weniger, dafür gab es regen Briefkontakt. Ich schickte ihr jeden Monat die „Dornburg Rundschau“.

An meinem 70. Geburtstag war Helga mein erster Gast. Sie war dann vier Wochen hier und wir haben viel an die alten Zeiten gedacht. Im Alter wurde ihr Heimweh immer schlimmer und sie meinte damals, dass sie an meinem 75. Geburtstag wiederkomme – und dann am Liebsten hierbleiben würde.

Doch dann ist meine Freundin Helga kurz vorher plötzlich verstorben und ihr Mann Hans kurz danach. Mit ihrem Sohn Marc stehe ich heute noch in Kontakt.



Funkenmariechen Helga Kirsch bei der Löffelgarde  
- Fastnacht 1961 -



### Prädikat „Gold“ im Bereich Versicherungen.

Bewertet wurden Service,  
Ansehen, Preis und Qualität.

Generalagentur Thomas Göbel  
Diezer Straße 50 · 65549 Limburg  
Tel. 06431 27273



### Dornburg- Frickhofen

Wir bieten attraktive Baugrundstücke in schöner Ortsrandlage mit verschiedenen Größen zwischen 414 m<sup>2</sup> und 723 m<sup>2</sup> auf Erbpachtbasis an. Der Erbpachtzins beträgt 4,00 Euro pro m<sup>2</sup> jährlich, bei einer Vertragslaufzeit von 99 Jahren.

Kreissparkasse Limburg  
Immobiliencenter  
Torsten Erbe  
06431 - 20272217  
torsten.erbe@ksk-limburg.de



# FWG Dornburg

## Infrastruktur stärken, eine attraktive Gemeinde für Jung & Alt schaffen sowie das Vereinsleben fördern!

Die FWG Dornburg hat in mehreren Sitzungen sowohl ihr Programm als auch ihre Kandidatenliste für die Kommunalwahl 2021 erarbeitet. Für die Gemeindevertretung stellt der politische Verein 12 Kandidaten und für den Ortsbeirat des Gemeindeteils Langendernbach sechs Mitglieder.

Ihren Rückblick auf bereits Erreichtes und die Ziele für die neue Legislaturperiode gliedern die Freien Wähler in die Bereiche Infrastruktur, Attraktive Gemeinde für Jung & Alt sowie Vereine & Kultur auf.

An infrastrukturellen Maßnahmen konnte auf Initiative der FWG in den zurückliegenden Jahren bereits einiges umgesetzt werden. Die Umwandlung stark frequentierter Nebenstraßen in Einbahnstraßen bzw. Sperrungen von Teilbereichen zur Sicherung der Schulwege bildeten dabei Schwerpunkte. Im Ortsteil Langendernbach wurde dies erst kürzlich in der Mühlgasse und dem Westring realisiert, und zwar mit belegbaren positiven Konsequenzen für die Anwohnerschaft und insbesondere die jüngsten Mitbürger. Das Hauptaugenmerk liegt derzeit auf dem Fortschritt des Projekts Teilortsumgehung Langendernbach, welches wegen der nicht erkennbaren Dynamik sehr kritisch hinterfragt wird. Die FWG bemängelt, dass bereits 2013 ein Staatsvertrag zwischen dem Land Hessen und der Gemeinde Dornburg unterzeichnet wurde, welcher die Finanzierung sicherstellte. Seitdem sei es sehr still geworden, die Umsetzung werde eher sporadisch und schleppend vorangetrieben. Aber gerade die Entlastung der im (Schwerlast-) Verkehr erstickenden Durchgangsstraßen im allgemeinen und der Bahnhofstraße in Langendernbach im speziellen sei zwingend erforderlich, um auch beim Thema Ortskernsanierung seine Ziele zu erreichen. Erst wenn man eine angenehme Wohnqualität in den Dorfmittelpunkten garantiere, werde man Menschen diese auch als lebenswert vermitteln können. Dies sei aktuell bei der enormen LKW-Belastung durch den von Westerbürg kommenden Verkehr leider nicht gewährleistet. Generell sollen nach Ansicht der Freien Wähler für attraktivere Ortskerne jedoch weitere marode Immobilien angekauft und mit einem durchdachten Konzept fit für die Zukunft gemacht werden. Weiter forciert werden müsse zudem die Errichtung überdachter Bushaltestellen im Rahmen der Haltestellenerneuerung.

„Die FWG kann Dorferneuerung“, so der Tenor der Verantwortlichen. Das habe man als treibende Kraft in den ehemaligen Förderschwerpunkten Thalheim und Langendernbach bewiesen.

Im Themenbereich Attraktive Gemeinde für Jung & Alt setzt die FWG sich schon seit Jahren für betreutes Wohnen in allen Ortsteilen Dornburgs ein und freut sich jetzt um so mehr, dass mit der geplanten Seniorenresidenz Engelsberg in Langendernbach dieser langjährige Impuls Früchte trägt. Mit der Nähe zum Kindergarten lassen sich zukünftig viele Projekte verwirklichen, die das Miteinander der Generationen fördern. „Außerdem werden wir uns für die Übernahme der Betreuungskosten in Schulen und Kindergärten einsetzen. So steigern wir die Attraktivität der Gemeinde Dornburg für Jung & Alt“, so der Vereinsvorstand.

Im Bereich Vereine & Soziales unterstreichen die Freien Wähler u. a. ihr bisheriges Engagement bei den Sportplatzsanierungen und -neubauten sowie der Ausstattung der Mehrzweckhallen, z. B. mit neuen Schutz-



**Kandidaten der FWG für den Ortsbeirat Langendernbach**  
hinten v.l.n.r.: Jürgen Heinz, Armin Eisenhuth, Holger Schäfer,  
Stephan Schmidt / vorne v. l. n. r. : Sven Wagner, Christian Siefert

böden, neuen Bestuhlungen und einer Leinwand in Langendernbach. Ganz im Sinne der Vereine setzt sich die FWG über den Ortsbeirat aktuell auch für die Erweiterung der Mehrzweckhalle Langendernbach ein. Ein anderes Projekt, welches von diesem Gremium im Rahmen der Dorfentwicklung forciert werden soll, ist der Ausbau der Kulturscheune mit einem senioren- bzw. behindertengerechten Zugang und einer zeitgemäßen Küche, die das bisherige Provisorium ersetzen soll. Auch die Jugendlichen werden nicht vergessen: Es soll ein angemessener Ort für Kinder- & Jugendtreffs geschaffen werden. Ein weiterer Plan, um Kultur und Vereinsleben zu stärken, ist die angestrebte Gründung eines „Langendernbacher Forums“ – hier soll es regelmäßige Treffen zur vereinsübergreifenden Zusammenarbeit und Ideenfindung geben.

Die o. g. Themen, die in Langendernbach eine Rolle spielen, sollen auch in Gesamt-Dornburg angegangen werden. Dazu zählt der zwingende Erhalt sämtlicher Grundschulstandorte und Kitas in allen Ortsteilen. Weiterhin setzt sich die FWG für eine Aufhebung der Anpassung der Wasser- und Abwassergebühren ein. Diese sind nicht transparent dargestellt, im Vergleich zu ähnlich strukturierten Kommunen viel zu hoch und müssen deshalb zeitnah überprüft werden.

Zudem sollen in allen Ortsteilen nahezu gleichwertige Lebensverhältnisse geschaffen werden. „Niemand stellt infrage, dass Frickhofen das Zentrum der Grundversorgung ist und bleibt. Aber es ist nicht zu akzeptieren, dass die anderen vier Orte nach und nach ausbluten. Daher unterstützt die FWG unter anderem die Errichtungen von Senioreneinrichtungen in allen Ortsteilen“.

Die Gewerbegebiete, vor allem das verkehrsgünstig gelegene Areal an der B 54, sollen erweitert oder verdichtet werden, damit die Gemeinde dort mittelfristig Einnahmen generieren kann. Außerdem möchten die Kandidatinnen und Kandidaten die Infrastruktur in Dornburg verbessern und setzen sich für eine Priorisierung des Radwegeausbaus zwischen allen Ortsteilen ein. Hier gelte es, das erst

kürzlich installierte Förderprogramm „Stadt und Land“ der Bundesregierung schnellstmöglich in Anspruch zu nehmen – es wäre fatal, diese Chance ungenutzt zu lassen. Denn noch immer sei es für viele schwächere Verkehrsteilnehmer, trotz verbesserter technischer Möglichkeiten durch die zunehmend leistungsstärker werdenden E-Bikes, nicht möglich, gefahrlos zum Einkaufen, zur Erledigung von Behördengängen oder ins Schwimmbad zu gelangen. Dazu bedürfe es auch keiner durchgängig beleuchteten Luxustrassen für Fahrräder, sondern praktikabler Lösungen; „auf dem kürzesten Weg“ und schnell realisierbar, sei das Credo.

In diesem Kontext, also im Hinblick auf die Förderung fortschrittlicher Mobilitätsentwicklung in der Gemeinde Dornburg, machen die Freien Wähler sich außerdem für Ladestationen für E-Bikes und -Autos an strategisch sinnvollen Orten stark. Diese befänden z. B. in der Nähe von Gastronomiebetrieben, an den beiden Bahnhöfen oder größeren Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsunternehmen wie dem Dornburg-Center.

Auch die Verbindung der Ortsteile mit einem Bürger-Taxi für Jung & Alt steht auf dem Plan. Denn tatsächlich wurde das ÖPNV-Angebot innerhalb der Gemeinde von den zuständigen Trägern mittlerweile auf beinahe Null reduziert, und das kann nach Ansicht der Verantwortlichen so nicht akzeptiert werden.

Insgesamt möchte die FWG Dornburg eine attraktive Gemeinde für alle Generationen schaffen und das mit sachbezogener Politik ohne Fraktionszwang und Partei-Kalkül.

**Weitere Informationen zum Wahlprogramm und die Vorstellung aller Kandidaten auf [www.fwg-dornburg.de](http://www.fwg-dornburg.de)**

# WIR PACKEN ES AN



1. Ländlichen Raum stärken,  
lebenswerte Dörfer  
und Städte erhalten



2. Familien, Jugend  
und Senioren



3. Schulen und Sporthallen



4. Gesundheitsversorgung



5. Wirtschaft, Verkehr und Tourismus

6. Abfall, Energie und Klimaschutz  
(Klimaziele 2030)



Ihre Stimme  
am 14. März

LISTE 7

Die genauen Details zu unserem Programm, weitere  
Informationen zu den bisherigen Erfolgen und unseren  
Kandidaten finden Sie im Internet unter

[www.freie-waehler-limburg-weilburg.de](http://www.freie-waehler-limburg-weilburg.de)



**FREIE WÄHLER**  
**Limburg-Weilburg**

#Bürgerwillen  
durchsetzen

# WIR PACKEN ES AN



Gerhard Würz



Albrecht Fritz



Valentin Bleul



Markus Sabel



Claudia  
Lampe-Bullmann



Mathias Radu



Andreas Bendel



Rüdiger Fluck



Georg Horz



Norbert Bandur



Nikolaus Hannappel



Rita Frost

Ihre Stimme  
am 14. März  
**LISTE 7**

Weitere Informationen zu unserem  
Programm, den bisherigen Erfolgen  
und unseren Kandidaten finden  
Sie im Internet unter

[www.freie-waehler-limburg-weilburg.de](http://www.freie-waehler-limburg-weilburg.de)



**FREIE WÄHLER  
Limburg-Weilburg**



...aus  
dem  
Rathaus



### Liebe Dornburger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der März 2021 hat es nicht zuletzt angesichts des Termins für die Kommunal- und Bürgermeisterwahl am 14. in sich. Hier noch ein paar Informationen aus dem Rathaus:

Ich möchte gerne die Gelegenheit nutzen und auf diesem Weg vorab folgende zwei nicht unbedeutende Informationen im Kontext des Corona-Lockdowns geben:

#### Keine Erhebung von Kindergartenbeiträgen, wenn die Kita wegen Corona-Lockdowns nicht besucht wurde

Die erste Information betrifft die Eltern von Kindergartenkindern, die trotz Betreuungsvertrag während des Lockdowns den Kindergarten gerade nicht besuchen konnten bzw. sollten. Es ist völlig unstrittig, dass die für diese Zeiten der Nichtnutzung nicht erhobenen Beiträge nicht rückwirkend erhoben werden. Den förmlichen Beschluss hierzu zu fassen, haben alle Fraktionen in der Gemeindevertretung verbindlich erklärt. Wenn das zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe der Dornburg-Rundschau nicht bereits erfolgt sein wird, so ist der erforderliche Beschluss der Gemeindevertretung hierzu eine reine Formsache. Das haben alle Fraktionen bereits zugesagt. Keiner braucht sich hierzu Sorgen zu machen.

#### „Corona-Förderung“ aller eingetragenen Vereine in der Gemeinde

Die zweite Information betrifft die Unterstützung unserer wichtigen Vereine. Die Gemeindevertretung hat bereits Ende November des vergangenen Jahres beschlossen, allen eingetragenen Dornburger Vereinen in der Co-



rona-Krise auf Antrag eine außerplanmäßige einmalige Vereinsförderung in Höhe von 500,- € pro Verein zu gewähren, soweit folgende Unterlagen vorgelegt/nachgewiesen werden: Anzahl der Mitglieder, gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes, aktuelle Vereinsatzung sowie Protokoll der Mitgliederversammlung aus dem Jahr 2020 oder dem Vorjahr. Es handelt sich um die Voraussetzungen, die auch gegenüber dem Landkreis nachzuweisen sind, wenn dort eine analoge Förderung beantragt wird. Deshalb gilt der Nachweis auch als erbracht, wenn eine Bestätigung geführt werden, dass der Landkreis eine Vereinsförderung nach Säule E des Zukunftsfonds Limburg-Weilburg „Stark und Innovativ“ gewährt hat. Und um es noch weiter zu entbürokratisieren, haben wir mit dem Kreis vereinbart, dass er der Gemeinde monatlich mitteilt, welche Dornburger Vereine eine Förderung aus dem Zukunftsfonds des Kreises, Säule E, erhalten haben, um dann diesen Vereinen die beschlossene kommunale Förderung zuzuwenden, ohne dass es insoweit eines weiteren Antrages bedarf. Ein solcher bleibt aber auch unbenommen. Es bedarf auch keines Nachweises, wofür die Mittel verwendet worden sind; das steht im freien Ermessen des Vereins.

Ich danke den Kommunalparlamentariern für die einstimmige Beschlussfassung. Es war ganz klar erkennbar, dass alle Fraktionen sich für die Unterstützung unserer Vereine - gerade auch in den Zeiten der Coronavirus-Beeinträchtigungen einsetzen. Und ich möchte auch auf diesem Weg allen Vorständen der Vereine in der Gemeinde Dornburg mit allen Ihren Mitgliederinnen und Mitgliedern herzlichst dafür danken, dass sie die Vereine in der schweren

Zeit ohne Veranstaltungen und größere Zusammenkünfte am Leben halten und sich mit Kreativität und ungebrochenem Engagement für den jeweiligen Vereinszweck verwenden. Das hält Gemeinschaft zusammen und ist Garant dafür, dass alle Vereine nach der Überwindung der Pandemie gestärkt zu unser aller Wohl durchstarten werden.

#### Verschönerung des Dorndorfer Ortsbildes durch ehrenamtliches Engagement

Einige Ortsnamen gehen auf historische Gegebenheiten zurück, so z.B. der Straßennamen „Brunnenstraße“ in Dorndorf oberhalb vom „Sumpf“ (Dorfschänke) bis hin zur Werkstraße (Kreisel). Der direkt am Beginn der Straße stehende Brunnen war aber leider trocken gefallen. Er ist nun mit großem Engagement aus den Reihen der Ortsgemeinschaft reaktiviert, also wieder gängig gemacht und in diesem Zug professionell erneuert worden. Der gesamte Platz wurde mit Basaltplaster versehen. Die Finanzierung dieses schönen Projektes erfolgte aus Mitteln eines Zuschusses dem Regionalbudget der Leader-Förderregion Limburg-Weilburg, aus dem Ortsbeiratsbudget, aus Spenden und weiteren Mitteln des Gemeindehaushaltes. Der aus einem Basaltmonolit gefertigte mächtige Brunnen wird vom Überlauf der Quelle am Pappelweg/Weiherweg gespeist. Ich sage dem Dorndorfer Ortsvorsteher und allen Beteiligten herzlichen Dank für den Einsatz. Ein erfolgreiches Projekt, das von ganz vielen Schultern getragen wird.

Und beinahe zeitlich parallel dazu wurde der Kreisel in der Werkstraße neu gestaltet. Hier gilt ein ganz großer Dank ebenfalls dem Dorndorfer Ortsvorsteher mit seinem Team. Auch

ZUFRIEDEN UND SICHER ZUHAUSE LEBEN

## Fachliche Alten- und Krankenpflege · Andreas Ahlbach

### SIE ERREICHEN UNS

Siegener Straße 31 · Hadamar-Oberzeuzheim  
Telefon 0 64 33 / 69 48 · Fax 94 39 35

[www.pflegedienst-ahlbach.de](http://www.pflegedienst-ahlbach.de)  
[pflegedienst-ahlbach@t-online.de](mailto:pflegedienst-ahlbach@t-online.de)  
[a.ahlbach@pflegedienst.de](mailto:a.ahlbach@pflegedienst.de)

Weitere Standorte  
Limburg, Bad Camberg, Idstein

### UNSERE SERVICELEISTUNGEN

- 24 Stunden Bereitschaft
- Organisation von Pflegemitteln
- Pflegeberatung bei Gutachten des MDK
- Vermittlung von Pflegeplätzen bei Tages-, Kurzzeit-, oder Dauerpflege
- Hilfestellung bei der Medikamentenlieferung
- Abschließende Versorgung nach dem Tod eines von uns gepflegten Patienten
- Hausnotruf und Sicherheitstechnik



AHLBACH

Wir sind Mitglied  
in der ASPV Hessen  
(Ambulanter Stationärer  
Pflege Verband)

hier ist ein wirklich schönes Fleckchen Erde reaktiviert worden, das wieder zum Verweilen einlädt. Und die Gestaltung mit Basaltsäulen und alten Kipploren vom Basaltabbau ist gerade am Fuße des ehemaligen Steinbruchs höchst ansprechend gelungen. Dorndorf rüstet sich erfolgreich für seine 1250-Jahrfeier im kommenden Jahr.

#### **Gestaltung des Urnenbaumgrabfeldes auf dem Friedhof Wilsenroth**

Auf dem Bauhof der Gemeinde lagern fünf doch recht mächtige Basaltsäulen, die bei einer Firma im Lahn-Dill-Kreis entdeckt und auf Bitte des Wilsenröther Ortsbeirates Ende des vergangenen Jahres angekauft worden sind. Die Stelen sollen jeweils bei einen der fünf relativ neu gepflanzten Bäume auf dem Wilsenröther Freidhof gesetzt werden, um dann in einem weiteren Schritt nach den Vorstellungen des Ortsbeirates mit Gedenktafeln für Bestattungen auf diesem Wiesenurnengrabfeld versehen zu werden. Dieser Umsetzungsform, die sich an das auf dem Wilsenröther Friedhof bereits vorhandene Urnenstellenfeld anlehnt, war eine längere Diskussion im Ortsbeirat vorausgegangen. Die Stelen sollen nun vom Bauhof gesetzt werden, sobald die genauen Punkte vom Ortsbeirat in einem Plan eingezeichnet worden sind, damit hierüber zukünftig keine Meinungsverschiedenheiten entstehen können. Auch zu diesem Projekt sage ich den Mitgliedern des Ortsbeirates herzlichen Dank!

#### **Gelände „alter Friedhof Frickhofen“**

Nachdem es zu der Thematik Naturfriedhof Frickhofen zum Teil zu heftigen Reaktionen gekommen ist, möchte ich nach einigen Monaten abkühlenden Zuwartens nun hier auf rein sachlicher Grundlage die Entstehung und den Werdegang zu diesem Projekt darstellen. Außerdem will ich einen Ausblick geben, wie es vor Ort wohl weitergehen wird.

Vorab sei mir der Hinweis gestattet, dass ich auch für dieses Projekt, d.h. für die Anlage des neuen Areals als Park einschließlich der Bepflanzungen mit Bäumen, Sträuchern und Wildwiesenflächen, eine finanzielle Förderung durch das Land Hessen in Höhe von rd. 90 % der Gesamtkosten erreicht habe. Die Kosten für die Gemeinde werden dadurch natürlich erfreulicherweise sehr gering. Und durch die Förderung wird das auch keine Auswirkungen auf die Friedhofsgebühren haben, denn die Fördersumme wird als Sonderposten gebucht, der ertragswirksam sozusagen gegen die Abschreibungsaufwendungen aufgelöst wird.

Weil die Nutzung des Geländes als Naturfriedhof (für Urnenbeisetzungen) zu kontroversen Debatten geführt hat, hier noch ein zweiter Hinweis:

Nach Fertigstellung des neuen Parkareals wird die Gemeindevertretung nochmals darüber entscheiden, ob das Gelände als Naturfriedhof genutzt wird. Das bedeutet: Noch bevor die erste Urnenbeisetzung dort stattfinden wird, hat das Gemeindeparlament nochmals die Möglichkeit darüber abzustimmen. Bei Zustimmung wird das Areal für Urnenbeisetzungen genutzt, bei Ablehnung wird das dann neu entstandene Gelände als Naturpark mit Freizeitwert genutzt.

Im Folgenden zur Entstehungsgeschichte dieses Projektes:

Auf der Grundlage einer Initiative aus der Gemeindevertretung hat diese bereits am 28.11.2011 den Aufstellungsbeschluss für eine Überplanung des Areals „alter Friedhof Frickhofen“ mit der Zielsetzung „Schaffung eines Naturfriedhofes für die Bestattung von Urnen“ gefasst. Ziel war es also, eine weitere Form einer natürlichen und würdevollen Bestattungsmöglichkeit zu bieten, und hierzu das 4.220 m<sup>2</sup> große Areal der ehemaligen Begräbnisstätte „alter Friedhof“ in Frickhofen am Ortsausgang an der Wilsenröther Straße zu überplanen.

Wie bei jedem Bauleitplanverfahren wurden auch zu dieser Planung alle potentiell betroffenen Behörden und sog. Träger öffentlicher Belange beteiligt. Zudem wurden die Unterlagen zu jedermanns Einsicht und Mitteilung von Einwendungen oder Änderungswünschen öffentlich ausgelegt – nach entsprechender öffentlicher Ankündigungsbekanntmachung in der Nassauischen Neuen Presse als dem in der gemeindlichen Hauptsatzung festgelegten Bekanntmachungsorgan. Und natürlich erfolgte eine entsprechende Veröffentlichung ebenso auf der Gemeindehomepage. Die Gemeinde hat ausdrücklich kein sog. beschleunigtes Verfahren gewählt, sondern einen qualifizierten Bebauungsplan erstellt, d.h. in den Jahren 2012 und 2013 wurde ein zweistufiges Beteiligungsverfahren von Behörden und Trägern öffentlicher Belange sowie eine wiederholte öffentliche Offenlage der Planung mit allen Unterlagen zu jedermanns Einsicht und Möglichkeit zum Vorbringen von Änderungswünschen oder etwa der Ablehnung der Planung durchgeführt. Es sind bei beiden Beteiligungsdurchgängen keinerlei Einwendungen oder irgendwelche Anmerkungen, geschweige denn Änderungen von irgendjemand aus der Bürgerschaft gewünscht worden, noch ist die Planung gar ganz abgelehnt worden. Die Gemeindevertretung hat dann konsequenterweise am 27.11.2014 den Satzungsbeschluss zu dem Bebauungsplan gefasst – jedenfalls mit deutlicher Mehrheit. Es hat also ein höchst demokratisches öffentlich-rechtliches Verfahren zur Baurechtschaffung stattgefunden.

Dann in der Sache: Das überplante Areal war früher Friedhof von Frickhofen. Die letzten Gräber wurden dort erst 1958 geräumt. Das gusseiserne Friedhofskreuz ist erhalten und wurde in jüngerer Vergangenheit sogar auf Initiative aus der Bürgerschaft restauriert. Nachdem der Friedhof also geräumt worden war, machte sich ein starker Bewuchs der Schneebere breiten, die früher zum Teil zur Einfassung von Gräbern verwendet worden war. Um diese Sträucher zu verdrängen und als Weihnachtsbaumkultur wurden in sehr engem Abstand Fichten gepflanzt. Es wurde allerdings versäumt, die Bäume bei ausreichender Weihnachtsbaumgröße zu schlagen. Die Fläche war mittlerweile teilweise auch als illegale Grünschnittdeponie und als Hundetoilette missbraucht worden. Da wo noch Licht durchdrang, hatte sich undurchdringliches Dickicht entwickelt. Alles wahrlich keine gute Voraussetzung für einen Naturfriedhof. In den Jahrzehnten hatten sich die Fichten zu dünnen hohen Bäumen mit spärlichem Lichtwuchs entwickelt, d.h. die Bäume hatten recht kahle Stämme und waren nur ganz oben noch grün. Das galt auch für einige zwischen den Fichten stehende Laubbäume verschiedener Art, die durch den dichten Bestand sehr stark bedrängt und in Mitleidenschaft gezogen worden waren. Die noch erhaltenen Laubbäume waren also auch stark geschädigt. Laut Bebauungsplan sollten auch die am Rand stehenden Laubbäume aus Verkehrssicherheitsgründen entnommen werden. Die dünnen Fichten waren durch die Borkenkäfermiserie so stark geschädigt, dass ein Teil bereits umgeknickt war. Ich habe angesichts der miserablen Gesamtsituation schlussendlich entschieden, dass es keinen Sinn macht, wenige unansehnliche hohe Laubbäume, die nur ganz oben eine recht kleine Blätterkrone hatten, zu belassen und besser eine umfängliche Neupflanzung mit Bäumen jeweils gleicher Größe vorzusehen. Da der Bereich forstrechtlich weiterhin als Wald eingestuft war und ist, gab es auch keinerlei Reglementierungen, die der Entnahme aller Bäume im Wege standen. Natürlich wurde bei jedem Baum zunächst überprüft, dass im Einzelfall keine brütenden Vögel etc. betroffen waren. Das Gelände soll aktuell über Winter ruhen; damit entsprechen



wir einer Bitte der Naturschutzbehörde. In diesem Jahr soll nun eine Neupflanzung angegangen werden. Der Plan hierzu wurde auch mit der Naturschutzbehörde abgestimmt und stellt sich wie folgt dar:

Die aktuellen Überlegungen gehen in Abstimmung mit dem lokalen Vogelschutzbeauftragten des Naturschutzbundes Hessen dahin, am nordöstlichen Rand des Areals eine beerenreiche Vogelschutzhecke vorzusehen. Es sollen verschiedene Arten von Bäumen gepflanzt werden. Das geht von Stiel-Eiche über Winter-Linde, Rot-Buche, Berg-Ahorn bis zur Ulme. Zudem sollen auf etwa ¼ des Areals Flächen für Biodiversität entwickelt werden, und zwar als blütenreiche Wildwiesen. Und natürlich soll eine Zuwegung vom Zugang Beethovenstraße zu dem restaurierten Friedhofskreuz angelegt werden. Der Landkreis als Schulträger hat der Mitnutzung des Parkplatzes an der Sporthalle ausdrücklich gebilligt. Ich bin guter Dinge, dass der Naturfriedhof am Ende eine schöne naturbelassene Fläche wird, deren Zweck auch akzeptiert und angenommen wird.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Andreas Höfner (Bürgermeister)

# 100 Jahre FC Dornburg - Gegründet auf Basalt

In diesem Jahr wird der FC „Schwarz-Weiß“ Dorndorf 1921 e.V. 100 Jahre alt. Und nichts ist so beständig wie der Wandel in einem Verein. Das gilt natürlich auch für die Geschichte des FC Dorndorf. Von den bescheidenen Anfängen der Fußballer zu Beginn der Zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts bis in das heutige digitale Zeitalter mit elektronischen Spielerpässen für Sportler, Homepage- und Facebook-Auftritten, einem eigenen FCD-Server für die Vereinsverwaltung und -archivierung und dem FCD-Online-Shop war es ein weiter Weg. Und immer, damals wie heute, gab und gibt es Menschen, die sich ehrenamtlich dem Vereinszweck verschrieben haben bzw. es bis heute tun. Ihnen ist es zu verdanken, dass der FC Dorndorf nunmehr seinen 100. Geburtstag feiern kann.

Zwischen damals und heute lag die Zeit des Zweiten Weltkrieges, in der das sportliche und sonstige Vereinsgeschehen quasi eingestellt wurde bzw. werden musste. Dann der Wiederbeginn zunächst mit den Seniorenfußballern ab 1946, der Gründung der so überaus erfolgreichen Kunstradspartabteilung im Jahr 1955, der Gründung der Alte-Herren-Abteilung 1964, der Tischtennis- und Gymnastikabteilung 1969 bzw. 1976. In den 80er Jahren kamen dann noch vorübergehend das Kinderturnen und die Seniorentanzgruppe sowie die Volleyballmannschaft hinzu, und die Mitgliederzahl des FC Dorndorf stieg kontinuierlich auf über 700 Mitglieder an.

Dieser Wandel zeigt sich auch bei den vielfältigen kulturellen Veranstaltungen, mit deren Durchführung der FC Dorndorf bis heute eine tragende Säule des Dorflebens ist. Hier wurde und wird alles geboten: Rosenmontagsball, Kinderfasnacht, Waldfest, Spielfest, Preisakat, Kirmesstände, Disco-Veranstaltungen, Rockkonzerte, Irischer Abend, Kinderolympiade, Bierwagenziehen, Jule-Turnier und das so überaus erfolgreiche und bekannte Dorn-dorfer Dorfduell. Und letztlich zeigt sich dieser Wandel beim FC Dorndorf auch bei den Sportstätten und der Infrastruktur. Seine rührigen



Vorstandsmitglieder haben es ab Mitte der 90er Jahre innerhalb von weniger als 10 Jahren geschafft, zunächst ein neues Sportheim und dann einen neuen Kunstrasenplatz zu planen und zu bauen. Wahrhaft eine Energieleistung, die sich sehen lassen kann und die dem gesamten Verein einen großen Schub nach vorne gebracht hat. Zum 100. Geburtstag zeigt sich das Geburts-kind putzmunter – trotz Corona. Denn der



junge Vorstand hat mit seinem Durchschnittsalter von unter 40 Jahren (!) einiges auf die Beine gestellt, um seinen Mitgliedern und allen Interessierten ein schönes Fest- und Jubiläumsprogramm anzubieten. Angefangen von sportlichen Veranstaltungen wie dem Jugendfußball-Pokalfinaltag am 1. Mai, einem Tischtennis-Dorfturnier am 8. Mai, einem Cage-Soccerturnier auf dem neu errichteten Bolzplatz am 31. Juli und einem Jugendfußballturnier am 05. September bis hin zum großen Festwochenende am 10. und 11. Juli, das bereits fertig durchgeplant ist, aber derzeit noch wegen der unsicheren Corona-Lage unter Vorbehalt steht. Und auch eine Festschrift, das sog. „Jahrhundertbuch“, wurde mit großem Aufwand erstellt. Es soll am Ostermontag, den 05. April, vorgestellt und erstmals zum Verkauf angeboten werden – falls die Vorordnungsfrage dies zulässt.

Als Schirmherr konnte Matthias Preis gewonnen werden. Matthias Preis ist natürlich auch Geschäftsmann und Inhaber der Preis GmbH und Pinguin-System GmbH – aber zu allererst Familienvater, Vereinsmensch und überzeugter Dorndorfer. Seine gradlinige Art und sein Credo „Net schwätze – mache“ charakterisieren ihn trefflich. Er hat auch nicht lange überlegt, als der Vorstand des FCD ihm die Schirmherrschaft für das 100-jährige Jubiläum antrug. In seiner knapp bemessenen Freizeit geht er gern mit seiner Frau Anja und den beiden Kindern Fabian und Belinda auf Tour – quer durch Deutschland und Europa mit seinem Wohnmobil.

Heute hat der FC Dorndorf 480 Mitglieder und schaut, auch wegen der großartigen Unterstützung des eigens in 2004 gegründeten Fördervereins, zuversichtlich in die nächsten Jahre. Denn an der Erfolgsstory der letzten Jahre ist der Förderverein mit seinen großzügigen, langjährigen Partnern wie Stern-taler GmbH, Heus Betonwerke GmbH, Kandem Leuchten GmbH, IK Fashion, WEMATEC GmbH, Preis GmbH und Pinguin-System GmbH oder auch dem Forstbetrieb Guder-jahn, der im übrigen auch unser Trikotsponsor ist, und vielen anderen, maßgeblich beteiligt. Aktuell sind zwei Fußball-Seniorenteams (Gruppenliga und A-Liga) für die Schwarz-Weißen Farben unterwegs, sowie eine Alte-Herren-Mannschaft als SG Watzenhahn (zusammen mit dem SV Wilsenroth). Die Jugendfußballer sind bestens in der Spielgemeinschaft JSG Dornburg integriert. Die

Tischtennisabteilung ist mit zwei Mannschaften am Start, die Kunstradsporler liefern nach wie vor blendende Ergebnisse bis hin zur Teilnahme an Deutschen Meisterschaften ab, und die Gymnastikabteilung betreibt zwar keinen Wettkampfsport, ist aber ebenso eine wichtige Säule im Verein.

Der Vorstand freut sich auf die vielen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr, die selbstverständlich nachgeholt werden, wenn sie coronabedingt nicht stattfinden können.

**Schirmherr Matthias Preis (kl. Foto)**

**Der Vorstand des FC Dorndorf im Jahr 2021.**

**Stehend von links:**

**Lukas Lahnstein (Bereichsleiter Verwaltung), Christopher Müller (Bereichsleiter Kommunikation), Mathias Jung (Abteilungsleiter Fußball), Philipp Stahl (Bereichsleiter Finanzen), Johann Zahn (Abteilungsvorstand Fußball), Kristina Lahnstein (Abteilungsleiterin Gymnastik), Franziska Lahnstein (stellv. Bereichsleiterin Finanzen), Marvin Demer (Beisitzer Social Media, Liegenschaften), Maximilian Blaum (Jugendleiter), Johannes Müller (Beisitzer Kommunikation), Jonas Lahnstein (1. Vorsitzender)**

**Sitzend von links: Theo Krämer (2. Vorsitzender, Bereichsleiter Wirtschaft), Udo Wengenroth (Abteilungsvorstand Tischtennis), Oliver Stahl (Beisitzer Wirtschaft), Wolfgang Blaum (Bereichsleiter Liegenschaften), Joachim Lahnstein (Pressewart, Chef des Planungsteams „100 Jahre FCD“, Chefredakteur Jahrhundertbuch)**

**Unser Angebot** Wir bieten Ihnen immer einen Pauschalpreis an.

**NEUKUNDENRABATT 20%**

# Steinreinigung

Reinigen ist günstiger als NEU

Steinsäuberungsarbeiten - Fassadenreinigung  
Versiegelung und Unkrautbeseitigung



vorher nachher

**Wir reinigen für Sie rund um's Haus!**  
**KEINE Anfahrt oder versteckte Kosten!**  
**Fassaden, Terrassen, Einfahrten  
Klinker, Dächer**

**A. Butjansky**  
**Siegener Straße 12 · 65589 Oberzeuzheim**  
**☎ 06433-7005713**  
**☎ 0177/2551847 bis 20.00 Uhr**

## Dach- und Fassadenreinigung

Wir arbeiten mit einem Hochdruckreiniger mit 80% Luft und 20% Wasser.

Wir versiegeln den Stein mit flüssigem Silikon oder mit einer Nano-Versiegelung.

Durch die Versiegelung garantieren wir, dass Jahre **KEIN** Moos, Flechten, Algen oder gar hartnäckiger Schmutz mehr auftreten wird.

Nach der Reinigung verfügen wir auf Ihren Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.

**Unser Angebot**  
Wir bieten Ihnen immer einen Pauschalpreis!

**Kostenlose  
Gratisreinigung  
von 1m²!**



nacher vorher



nacher vorher



vorher nachher



nacher vorher

### Sozialberatung in Zeiten von Corona

## Caritas-Beratungsdienste sind für Hilfesuchende da

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass zwischenmenschliche Kontakte und Gespräche von Angesicht zu Angesicht massiv erschwert sind. Vor allem für Menschen mit existenziellen Problemen ist das bei der Suche nach Hilfe und Unterstützung eine große Hürde. Das spüren auch die Beratungsdienste des Caritasverbandes für den Bezirk Limburg, die derzeit überwiegend per Telefon und E-Mail beraten und im Notfall aber Termine für persönliche Gespräche anbieten – zum Schutz vor einer Infektion. Die Mitarbeitenden gehen diese Herausforderung mit viel Engagement und Kreativität an. „Wir können nicht allen Ansprüchen gerecht werden, leider oftmals auch unseren eigenen nicht, aber wir tun alles dafür, um für die hilfesuchenden Menschen da zu sein“, fasst es Gerhard-Neunzerling-Dernbach, Sachbereichsleiter Migration und Integration, zusammen. „Das erfordert natürlich immer wieder aufs Neue besondere Energie und kostet zusätzliche Zeit und Nerven. Bei allem Leid und den Einschränkungen, die die Pandemie mit sich bringt, wird bei vielen oft der eigene Blickwinkel erweitert und manchmal auch neue Eigenständigkeit gefördert“, bringt er auf den Punkt, was die Situation für alle Mitarbeitenden und die Ratsuchenden bedeutet.

Bei den Migrationsberatungsdiensten sind die Anfragen leicht gesunken, da Menschen, die noch keine Erstberatung in Anspruch genommen haben, unter erschwerten Bedingungen nicht so leicht den Zugang zu den Angeboten finden. Trotzdem haben die Dienste weiter viel zu tun. 2020 haben sich etwa 1.400 Klienten bei den Migrationsdiensten gemeldet, im vergangenen Jahr hatten die Berater/-innen mehr als 12.000 Beratungs- und Klärungskontakte. Mit Beginn der Pandemie werden unter Beachtung eines Corona-Schutzkonzepts wöchentlich bis zu 15 „Face-to-Face“-Notfallberatungen durchgeführt, alles andere muss per Telefon, E-Mail und Post erledigt werden, auch der Austausch von Dokumenten und Formularen. So quellen die Briefkästen im Integrationszentrum am Limburger Neumarkt, im Integrationsbüro Weilburg und bei der Migrationsberatung im Gemeindezentrum Blumenrod oft über mit dicken Kuverts.

Ganz aktuell häufen sich auch die dringenden Anfragen von Menschen, die unter der Pandemie ihre Arbeit verloren haben, denen der Verlust der Wohnung oder eines Platzes in einer Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete droht. Hilfe suchen auch diejenigen, die trotz guter Integration und vorhandener Beschäftigung zur Rückkehr

ins Herkunftsland angewiesen werden oder auch mit behördlichen und gerichtlichen Fristensachen nicht mehr zurechtkommen.

### Viele Herausforderungen

Die Arbeit unter diesen Bedingungen gestaltet sich anstrengend und langwierig – und ist bei unzureichenden Deutschkenntnissen sehr mühsam. Bei der Allgemeinen Lebensberatung und der Schwangerschaftsberatung der Caritas macht sich bemerkbar, dass die Hilfesuchenden nur erschwert Kontakt zu den Behörden wie dem Jobcenter erhalten und ihre Anliegen vortragen und klären können. Die komplizierten Anträge sind für viele schwer zu verstehen. Die Beratungsstellen helfen dann beim Ausfüllen, unterstützen bei der Sicherung der Existenz und werdende Mütter zum Beispiel auch bei der Suche nach einer Hebamme. Sind die Sprachschwierigkeiten zu groß oder die Probleme so komplex, dass die Berater am Telefon nicht weiterkommen, laden die Beraterinnen zum persönlichen Gespräch unter Beachtung der Hygieneregeln. Manchmal helfe auch ein gemeinsamer Spaziergang im Hof, erzählt Stephanie Schnorr, Sachbereichsleiterin der Allgemeinen Beratungsdienste.

Die Anfragen, mit denen die Klienten zu den Beratern kommen, sind seit Corona häufiger mit Ängsten besetzt. Sr. Simone Hachen, die im Projekt „Nachbarschaft leben in Weilburg“ unter anderem Sozialberatung anbietet, hat diese Erfahrungen gemacht. Sie hatte seit Ausbruch der Pandemie mehr Anfragen als im Vorjahr und bei einigen Klienten ist auch Kurzarbeit ein Thema ebenso wie häusliche Gewalt. „Home Schooling wurde für einige zur Herausforderung und es gab häufiger Streitereien in den Familien“, so Hachen. Auch sie bedauert, dass sie gerade bei Erstgesprächen auf den „Face-to-Face-Kontakt“ verzichten muss. „Da ist per Telefon schwieriger ranzukommen und Vertrauensaufbau gestaltet sich nicht so leicht wie im direkten Gespräch vor Ort.“ Trotz aller Einschränkungen und Schwierigkeiten betont Frank Mach, Abteilungsleiter der Sozialen Dienste beim Caritasverband: „Wir lassen niemanden allein. Auch wenn derzeit nicht alles so möglich ist wie vor Corona, tun wir alles, um den Hilfesuchenden zur Seite zu stehen. Gerade jetzt, wo das Leben vieler Menschen durch die Pandemie finanziell aber auch emotional sehr belastet ist.“ Dabei profitieren die Beratungsstellen auch von ihrem guten Netzwerk. „In der Krise haben sich die gewachsenen Netzwerkstrukturen bewährt, einige Anliegen können auf dem „kurzen Dienstweg“ erledigt oder Entscheidungswege verkürzt werden“, berichtet Gerhard Neunzerling-Dernbach.

Aktuelle Informationen zur Beratung sowie Kontaktdaten erhalten Sie unter Tel. 06431/2005-0 oder [www.caritas-limburg.de](http://www.caritas-limburg.de).

# FAMILIENANZEIGEN

Seit einem Jahr bleibt man zu Haus  
Corona droht - auch ich kann nicht raus.  
Die Feier abzusagen ist nicht leicht, na klar,  
weil Euch zu sehen und zu feiern für mich  
im Leben immer auch sehr wichtig war.

Daher würde ich mich über Glückwünsche zu  
meinem **85. Geburtstag** am 27.03.1936

durch Anrufe oder Karten sehr freuen.

*Veronika Stähler*

Frickhofen, im März 2021

Wir danken recht herzlich  
für alle Glückwünsche,  
Anrufe und Geschenke  
zu unserem **90. Geburtstag**

**Ria Sauer  
Leni Jung**

Wir haben uns sehr gefreut  
**Wilsenroth**, im Januar 2021

## **BIET & SOHN GMBH & CO. KG**

Heizung Lüftung Sanitär  
Reisstraße 23, 65589 Hadamar

### Wir suchen Sie!

Bereich Heizung/Sanitär  
Kundendienstmonteur m/w  
Monteur m/w  
Elektriker m/w

### Was Sie mitbringen sollten!

- abgeschlossene Berufsausbildung im SHK- und Elektro-Bereich
- Führerschein Klasse B
- mit Berufserfahrung oder Neueinsteiger
- selbstständiges, qualitätsbewusstes Arbeiten
- Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit

### Was bieten wir Ihnen?

- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz und Daueranstellung in Vollzeit
- ein familiäres Betriebsklima
- geregelte Arbeitszeiten
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- faire und leistungsgerechte Vergütung
- Urlaubsgeldvergütung sowie Weihnachtsgeld

Neugierig geworden? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:  
[info@biet-sohn.de](mailto:info@biet-sohn.de)



## **Herzlichen Glückwunsch...**

### ...zum 70. Geburtstag

07.03.1951 Josef Lahnstein (Th) Neue Str. 2  
23.03.1951 Hans Werner Pfaff (Fri) Hinterstr. 38

### ...zum 80. Geburtstag

13.03.1941 Mohamed Djeridi (Do) Brunnenstr. 21 b

### ...zum 85. Geburtstag

07.03.1936 Elisabeth Kloft (Do) Hof Oberhöhl  
27.03.1936 Veronika Stähler (Fri) Langendernb. Str. 37

### ...zum 90. Geburtstag

15.03.1931 Elisabeth Kowarsch (Fri) Germbacher Weg 2

### ...zum 95. Geburtstag

15.03.1926 Maria Bellinger (Th) Oberdorf 9  
19.03.1926 Hildegard Wollenberg (Th) Friedenstr. 26

## Herzlichen Dank

an alle, die an meinem

**80. Geburtstag**

an mich gedacht haben.

Ihr habt mir mit zahlreichen Anrufen, Glückwünschen und Geschenken viel Freude bereitet.

**Manfred Lahnstein**

Januar 2021

## **Herzlichen Dank!**

Auch all' ihr lieben Leut', die ihr zu meinem  
**90sten** gemacht eine große Freud.

Für die Telefonanrufe, schönen Geschenke,  
liebe Karten, die mich sehr erfreut, möchte ich  
nochmals Danke sagen.

**Euer Jupp Gewerk  
Josef Kilberg**

Wilsenroth, im Januar 2021

## **Wohnung in Dbg. Dorndorf zu vermieten**

70m<sup>2</sup> Wohnfläche plus großem Südbalkon,  
neu renoviert, 1 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer,  
Bad eine große Küche mit neuer EBK  
und Essbereich. An ruhige Mieter, Nichtraucher,  
keine Haustiere erwünscht.

Warmmiete beträgt 700 Euro inkl. aller NK.

**Telefon 01573 - 947 361 5**

## Apothekendienst März



- Mo. 01.03. Neue Apotheke, Elz, Tel. 06431/95550  
 Di. 02.03. Hubertus Apotheke, Limburg, Tel. 06431/3666  
 Mi. 03.03. Apotheke am Markt, Hadamar, Tel. 06433/2226  
 Do. 04.03. St. Martin-Apotheke, Frickhofen, Tel. 06436/1891  
 Fr. 05.03. Euras-Apotheke, Hadamar, Tel. 06433/947454  
 Sa. 06.03. Brunnen Apotheke, Waldbrunn, Tel. 06479/1517  
**So.** 07.03. Linden-Apotheke, Niederhadamar, Tel. 06433/6299  
 Mo. 08.03. Adler-Apotheke, Obertiefenbach, Tel. 06484/6141  
 Di. 09.03. Apotheke Dorchheim, Elbtal, Tel. 06436/4273  
 Mi. 10.03. Apotheke am Markt, Hadamar, Tel. 06433/2226  
 Do. 11.03. St. Martin-Apotheke, Frickhofen, Tel. 06436/1891  
 Fr. 12.03. Euras-Apotheke, Hadamar, Tel. 06433/947454  
 Sa. 13.03. Globus Apotheke, Limburg, Tel. 06431/74445  
**So.** 14.03. Brunnen Apotheke, Waldbrunn, Tel. 06479/1517  
 Mo. 15.03. Apotheke im Kaufland, Limburg, Tel. 06431/283504  
 Di. 16.03. Marien-Apotheke, Elz, Tel. 06431/51102  
 Mi. 17.03. Neue Apotheke, Elz, Tel. 06431/95550  
 Do. 18.03. Hubertus Apotheke, Limburg, Tel. 06431/3666  
 Fr. 19.03. Linden-Apotheke, Niederhadamar, Tel. 06433/6299  
 Sa. 20.03. Adler-Apotheke, Obertiefenbach, Tel. 06484/6141  
**So.** 21.03. Apotheke Dorchheim, Elbtal, Tel. 06436/4273  
 Mo. 22.03. Brunnen Apotheke, Waldbrunn, Tel. 06479/1517  
 Di. 23.03. St. Martin-Apotheke, Frickhofen, Tel. 06436/1891  
 Mi. 24.03. Euras-Apotheke, Hadamar, Tel. 06433/947454  
 Do. 25.03. Brunnen Apotheke, Waldbrunn, Tel. 06479/1517  
 Fr. 26.03. Linden-Apotheke, Niederhadamar, Tel. 06433/6299  
 Sa. 27.03. St. Martin-Apotheke, Frickhofen, Tel. 06436/1891  
**So.** 28.03. Apotheke Dorchheim, Elbtal, Tel. 06436/4273  
 Mo. 29.03. Apotheke am Markt, Hadamar, Tel. 06433/2226  
 Di. 30.03. Globus Apotheke, Limburg, Tel. 06431/74445  
 Mi. 31.03. Apotheke im Kaufland, Limburg, Tel. 06431/283504

Die Notdienstbereitschaft wechselt  
täglich um 8.30 Uhr



### 24 Stunden Rufbereitschaft

- **Begleitung zu Ärzten**
- Hilfe beim Einkaufen von Lebensmitteln / Medikamenten
- **Hilfe bei Behördengängen**
- Aktuelle Informationen zu Pflege und Leistungen

### Wir bieten Kompetenz in:

- Pflege und Betreuung
- Beratung
- Verständnis und Vertrauen
- Hilfsbereitschaft, Menschenwürde
- Zuverlässigkeit, Zuwendung

Mainzer Straße 33 · 65599 Langendernbach/Dornburg  
**Tel. 06436-9494670 od. 9494671**  
 info@pflagedienst-aura.de · www.pflagedienst-aura.de

## Liebe Dornburger/innen,

Dornburg ist schön. Es braucht Ihre Stimmen, um unseren Dörfern auch eine gute Zukunft zu gestalten – nicht nur bei der anstehenden Kommunalwahl, sondern auch danach. Wir stehen dafür, dass in der Dornburger Gemeindevertretung künftig wieder fair und gelassen miteinander gesprochen wird. Dass alle einander zuhören. Dass Entscheidungen offen diskutiert, kommuniziert und verständlich erklärt werden.

### Außerdem ist uns wichtig:

- Die Entwicklung des kommunalen Klima- und Naturschutzes inklusive Rückführungsprogramm der eigenmächtig „privatisierten“ Feldwege in Dornburg.
- Die Digitalisierung der Verwaltung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Dornburger:innen durch z. B. Schulungen zu digitalen Anwendungen
- Eine Verkehrsberuhigung der Ortsteile sowie Direktbusanbindungen an die ICE Bahnhöfe Limburg-Süd und Montabaur.
- Besondere Fürsorge für die von Altersarmut betroffenen Frauen sowie für die im Gemeindegebiet lebenden geflüchteten Menschen.

Wir unterstützen die Bürgermeisterkandidatur von Michael Schröter aus Wilsenroth. Mehr unter <https://buergormeister-fuer-dornburg.de/>  
 Am 14. März 2021 kandidieren wir deshalb für die Gemeindevertretung in Dornburg.

Ihre  
**Diana Jordan**, Dornburg-Frickhofen (parteilos)  
**Nicolas Hormel**, Dornburg-Wilsenroth  
**Jürgen Rimkus**, Dornburg-Dorndorf

Ortsverband BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN – Hadamar-Dornburg

## Landkreis bietet Hilfestellung für Bürgerinnen und Bürger bei der Fahrt zu den Impfzentren

Limburg-Weilburg. Damit sich die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis keine Sorgen zu machen brauchen, wie sie zu den Impfzentren gelangen können, plant der Landkreis die für den Transport infrage kommenden Bus- und Taxiunternehmen auf seiner Homepage zu veröffentlichen. Dort können die nötigen Informationen auf einen Blick komfortabel abgerufen werden. Der Landkreis ruft deshalb alle interessierten Dienstleister dazu auf, sich zu melden. Wenn Sie Personen befördern dürfen oder ein Taxi- oder Busunternehmen führen, dann können Sie Ihre Kontaktdaten ab sofort per Mail an [vorzimmerlandrat@limburg-weilburg.de](mailto:vorzimmerlandrat@limburg-weilburg.de) melden.

Informationen aus erster Hand.  
**GRÜNES TAGEBUCH** auf  
[www.gruene-hadamar-dornburg.de](http://www.gruene-hadamar-dornburg.de)

**BÜNDNIS 90  
 DIE GRÜNEN**  
**HADAMAR | DORNBURG**



## PROBLEME AM DACH? IHR TEAM VOM FACH!



**Dachdeckerfachbetrieb  
 Harry Habel**

Obergasse 12 · 65589 Hadamar  
**Telefon 0 64 33 - 91 87 520** □ Fax 91 88 349  
 Mobil 0173 - 585 602 1  
[dachdecker-harryhabel@gmx.de](mailto:dachdecker-harryhabel@gmx.de)

- **Bedachungen aller Art**
- **Einbau von Dachfenstern**
- **Schiefereindeckung**
- **Spenglerarbeiten**
- **Abdichtungen von Balkonen & Terrassen**
- **Wärmedämmung**
- **Wartung und Reparatur**



**GUMMI  
 REITZ**

Reifen-Fachhandel oHG  
 65589 Hadamar - Steinbach

**Telefon 06433/2894  
 Fax 06433/5691**

## Trotz Corona - das Vereinsleben geht weiter...

Die Bühne ist ihre Heimat, ihr Lohn der Applaus: seit nunmehr 50 Jahren sind die Rot-Weissen-Funken aus Frickhofen nicht nur für ihre Fastnachtsauftritte in der heimischen und überregionalen Narhalla sondern auch für ihre gruppenübergreifenden Erfolge auf den Turnieren und Meisterschaften des Bund Deutscher Karneval (BDK) bekannt.

Die Fastnachtsaison 2020 hatten die Funken mit zahlreichen Auftritten schon erfolgreich abgeschlossen. Doch kaum war der Aschermittwoch vorbei, fokussierte man sich auf ein neues Ziel: die Norddeutschen Meisterschaften des Bund Deutscher Karneval mit dem Ziel, eine Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft zu erlangen. Und dieses Jahr sollte es etwas ganz besonderes werden: zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte sollten alle drei Turniergruppen, also Jugend (Tänzer und Tänzerinnen zwischen 5 und 10 Jahren), Junioren (zwischen 11 und 14 Jahren) und Ü15, mit sehr guten Erfolgschancen gleichzeitig an den Meisterschaften teilnehmen. Die Tänzerinnen und Tänzer, gleich welcher Gruppe, waren motiviert, die Kostüme gerichtet, die Fans bereit und die Leistung auf dem Höchststand.

Nur drei Tage bevor die Reise losgehen sollte, platzte der Traum von der gemeinsamen Teilnahme an den Meisterschaften: aufgrund der steigenden Fallzahlen und der kritischen Situation entschied sich der BDK dazu, die Meisterschaften abzusagen.

Von jetzt auf gleich hatte man den Tänzerinnen und Tänzern, Trainern, Vorstand und Fans all das genommen, worauf man sich Wochen und Monate vorbereitet hatte. Die Köpfe waren leer. Es folgte eine Pause, nicht zuletzt, weil sämtliche Kontakte aufgrund der Beschlüsse von Bund und Ländern eingeschränkt werden mussten.

Die Frage die über allem schwebte war: „Wie soll es weiter gehen?“ Vorstand und Trainer-Team steckten schnell die Köpfe – virtuell – zusammen und stellten einen Notfall-Plan auf die Beine. Es folgte die Ausarbeitung von Trainings-Tagebüchern und Home-Workout-Plänen. Und unter Einhaltung der strengen Auflagen der Landesregierung und nach Erarbeitung eines Hygienekonzepts war auch nach einigen Wochen der Abstinenz endlich wieder ein Training in der Halle möglich. Die Gruppengröße musste stark reduziert werden und nur ein Teil der Tänzerinnen und Tänzer war in der Halle anwesend, während der Rest der Gruppe das Training Zuhause per Online-Übertragung verfolgte. Statt dem gewohnten Tanzen in der Reihe, Schulter an Schulter, wurde die Trainingshalle in Quadrate auf- und jeder Tänzerin zugeteilt, sodass die Einhaltung der Abstandsregeln gewährleistet werden konnte. Wenn das Wetter es zuließ wurde das Training kurzerhand auf den Sportplatz des TUS Frickhofen verlegt, wo man an der frischen Luft einer größeren Anzahl an Tänzerinnen und Tänzern die Teilnahme am Training ermöglichen konnte.

Im Sommer folgte der nächste Schlag: im August 2020 wurde die Turniersaison 2020/2021 teilweise, im Oktober dann vollständig abgesagt. Im Sommer zeichnete sich auch bereits ab, dass es eine Fastnachts-Saison 2020/2021, mit schunkelnden Gästen und feuchtfrohlichem Programm, nicht geben wird. Doch was macht ein Verein wie der TC Rot-Weisse-Funken Frickhofen 1971 e.V. eigentlich, wenn keine Fastnacht und keine Meisterschaft stattfindet?

Zugegeben ist es schwer, die Motivation und Trainingsmoral hoch zu halten, wenn die Ziele, auf die man sonst Jahr für Jahr hinarbeitet, ersatzlos wegfallen. Trotzdem bleiben die langfristigen Ziele bestehen und der Verein versucht insbesondere den vielen Kindern und Jugendlichen in diesen herausfordernden Zeiten eine gewohnte Konstanz zu sein. Die wöchentlichen Trainings finden online statt. Auch die jährlichen Weihnachtsfeiern der Gruppen wurden online veranstaltet. Obwohl das Gebot der Stunde „Abstand halten“ lautet, rücken der Verein und seine Mitglieder durch gruppenübergreifende Aktionen, Social-Media-Challenges und dem unermüdeten Teamgeist jedenfalls virtuell näher zusammen.

Und auch abseits der sportlichen Komponente ist der Verein trotz Corona aktiv: es wurden Masken genäht, das Kostümlager aufgeräumt und Pokale geschrubbt. Die Minis (Tänzer und Tänzerinnen zwischen 4 und 6 Jahre), für die ein Online-Training altersbedingt nicht in Frage



kommt, werden durch ihre Trainerinnen regelmäßig mit Bastel-Aufgaben versorgt um den Kontakt zu halten.

Was bringt das Jahr 2021?

Jedenfalls ein bisschen Fastnachtsstimmung konnten die Funken trotzdem verbreiten: die Solistinnen Elisa Anders und Laura Hannappel (beide Ü15) sind im hessischen Fernsehen und im Programm von Online-Sitzungen zu sehen und präsentieren ihren Verein stellvertretend für alle Gruppen. Für die Jüngsten des Vereins organisierten die Trainerinnen der Minis eine Online-Faschings-Party.

Die Turniersaison 2021/2022 soll – Stand heute – im September 2021 starten. „Wir haben alle das Ziel der Deutschen Meisterschaft nicht aus den Augen verloren, wir haben es nur verschoben“ – so lautet der Tenor der Trainerinnen. Sinkende Fallzahlen und anstehende Impfungen lassen hoffen, dass auch die Fastnachtsaison 2021/2022 wieder stattfinden kann.

Und auch die Hoffnung, das große Vereinsjubiläum in diesem Jahr feiern zu können, haben die Funken noch nicht aufgegeben. Auch wenn eine große Veranstaltung vermutlich nicht stattfinden können wird, so gibt es bereits zahlreiche Ideen, den 50. Vereins-Geburtstag gebührend zu zelebrieren.

Interesse?

Das Online-Training der Gruppen findet aktuell weiterhin statt und jede Gruppe, von den Minis bis zu den Ü15, freut sich auch jetzt immer wieder über neue Gesichter. Bei Interesse können die Trainer-Teams gerne angesprochen werden. Für mehr Informationen: Folgt den Funken auf Facebook, Instagram und [www.rot-weisse-funken.de](http://www.rot-weisse-funken.de)



## Katholische Kirchengemeinden St. Blasius im Westerwald

### Samstag, 06. März - Hl. Fridolin v. Säckingen, Mönch, Glaubensbote

Frickhofen	17:30 Uhr	Hochamt für die Pfarrgemeinde St. Blasius
Ellar	18:00 Uhr	Sonntagsmesse

### Sonntag, 07. März - 3. Fastensonntag

Hintermeilingen	09:00 Uhr	Sonntagsmesse
Langendernbach	09:00 Uhr	Sonntagsmesse
Dorndorf	09:00 Uhr	Sonntagsmesse
Dorchheim	10:30 Uhr	Sonntagsmesse
Hausen	10:30 Uhr	Sonntagsmesse
Lahr	10:30 Uhr	Sonntagsmesse

### Samstag, 13. März - Samstag der 3. Fastenwoche

Frickhofen	17:30 Uhr	Hochamt für die Pfarrgemeinde St. Blasius
Thalheim	18:00 Uhr	Sonntagsmesse
Lahr	18:30 Uhr	Vorabendmesse

### Sonntag, 14. März - 4. Fastensonntag (Laetare)

Langendernbach	09:00 Uhr	Sonntagsmesse
Fussingen	09:00 Uhr	Sonntagsmesse
Dorchheim	10:30 Uhr	Sonntagsmesse
	17:00 Uhr	Sondergottesdienst für Kommunionkinder
Hausen	10:30 Uhr	Sonntagsmesse
Lahr	10:30 Uhr	Sondergottesdienst für Kommunionkinder

### Samstag, 20. März - Samstag der 4. Fastenwoche

Frickhofen	17:30 Uhr	Hochamt für die Pfarrgemeinde St. Blasius
Ellar	18:00 Uhr	Sonntagsmesse

### Sonntag, 21. März - 5. Fastensonntag

Hintermeilingen	09:00 Uhr	Sonntagsmesse
Langendernbach	09:00 Uhr	Sonntagsmesse
Dorndorf	09:00 Uhr	Sonntagsmesse
Dorchheim	10:30 Uhr	Sonntagsmesse
Hausen	10:30 Uhr	Sonntagsmesse
Lahr	10:30 Uhr	Sonntagsmesse
Frickhofen	18:00 Uhr	Bußgottesdienst

### Samstag, 27. März - Samstag der 5. Fastenwoche

Frickhofen	17:30 Uhr	Hochamt für die Pfarrgemeinde St. Blasius – mit Segnung der Palmzweige
Ellar	18:00 Uhr	Sonntagsmesse – mit Segnung der Palmzweige
Thalheim	18:00 Uhr	Sonntagsmesse – mit Segnung der Palmzweige
Lahr	18:30 Uhr	Sonntagsmesse – mit Segnung der Palmzweige

### Sonntag, 28. März - Palmsonntag

Langendernbach	08:45 Uhr	Sonntagsmesse – mit Segnung der Palmzweige
Dorndorf	08:45 Uhr	Sonntagsmesse – mit Segnung der Palmzweige
Fussingen	08:45 Uhr	Sonntagsmesse – mit Segnung der Palmzweige
Dorchheim	10:30 Uhr	Sonntagsmesse – mit Segnung der Palmzweige
Hausen	10:30 Uhr	Sonntagsmesse – mit Segnung der Palmzweige
Willenroth	10:30 Uhr	Sonntagsmesse – mit Segnung der Palmzweige
Lahr	18:00 Uhr	Sonntagsmesse – mit Segnung der Palmzweige Bußgottesdienst

## Evangelische Kirchengemeinde Willmenrod

VORERST KEINE GOTTESDIENSTE IN DEN KIRCHEN  
IN WILLMENROD UND LANGENDERNBACH

Aufgrund der Infektionszahlen in den Landkreisen Westerwald und Limburg-Weilburg, hat sich der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Willmenrod dazu entschieden, bis auf Weiteres auf Präsenzgottesdienste zu verzichten. Wir wollen damit unseren Beitrag zum Schutz aller leisten.

Wir laden Sie herzlich ein, statt eines Gottesdienstbesuches in unseren Podcast „Gott, das Leben und ich“ hereinzuhören.

Selbstverständlich ist Pfarrerin Perlt weiterhin für Sie ansprechbar.  
Per Mail: hilke.perlt@ekhn.de oder per Telefon: 02663/4526.

## Endgültiger Wahlvorschlag für die Kirchenvorstandswahl am 13. Juni 2021

**Bleses, Peter Hans**, 60, Abt.-Leiter Stat. Bundesamt  
Dornburg-Willenroth

**Dorrington, Susanna Elizabeth**, 61, Selbstständig, Willmenrod

**Held, Ute Inge**, 60, Hausfrau, Guckheim

**Hof, Cornelia**, 68, Rentnerin, Willmenrod

**Hudel, Bruno**, 71, Spk.-Betriebswirt i.R., Willmenrod

**Prinz, Karl-Heinz**, 56, Kfz. Elektriker, Diesel-Techniker

Dornburg-Langendernbach

**Wiederstein, Marlene**, 68, Hausfrau, Rentnerin, Willmenrod

Evangelische Kirchengemeinde Willmenrod

Bergstraße 5, 56459 Willmenrod

Telefon: 02663/4526 (Pfrin. Hilke Perlt)

Telefon: 02663/917171 (Gemeindebüro)

Fax: 02663/914903

Mail: kirchengemeinde.willmenrod@ekhn.de

## Evangelische Kirchengemeinde Hadamar Gemeindezentrum Frickhofen

Öffnungszeiten Pfarrbüro Frickhofen: fr. 8-12 Uhr · 06436 - 91061

### Sonntag, 07.03. - Okuli

10.00 Uhr Gottesdienste im Ev. Gemeindezentrum Frickhofen

### Sonntag, 14.03. - Laetare

10.00 Uhr Gottesdienste im Ev. Gemeindezentrum Frickhofen

### Sonntag, 21.03. - Judika

10.00 Uhr Gottesdienste im Ev. Gemeindezentrum Frickhofen

### Sonntag, 28.03. - Palmsonntag

10.00 Uhr Gottesdienste im Ev. Gemeindezentrum Frickhofen

## MPS St. Blasius erhält wieder ein Bücher- geschenk des Rotaryclubs Limburg

Die Grundschul Kinder an allen drei Standorten der MPS können sich auch dieses Jahr wieder über ein großzügiges Büchergeschenk von den Rotariern aus Limburg freuen.

Für jeden Jahrgang erhalten die Mädchen und Jungen unterschiedliche, dem Lesealter entsprechende, Lektüren. Besonders in einer Zeit, in der Schule und Unterricht pandemiebedingt in Form von Distanzlernen oder in einem Wechselmodell erfolgen muss, und die Kinder daher viel zu Hause arbeiten müssen, sind eigene Bücher sehr wertvoll. Die Ganzschriften können mehrmals gelesen werden und die Schülerinnen und Schüler können sich auch eigene Notizen in die Bücher schreiben, da sie in ihrem Besitz sind und nicht mehr abgegeben werden müssen.

Den Lehrkräften stehen zusätzlich Begleitmaterialien zur Verfügung, so dass Arbeitsaufträge zum jeweiligen Buch von den Kindern in ihrem Homeschooling- Wochenplan erarbeitet werden können. Alle Grundschul Kinder der MPS werden jeweils an ihren Standorten mit Büchern versorgt, die von Frau Strieder-Abel und Herrn Moritz in Limburg abgeholt wurden, da eine offizielle Übergabe aufgrund von Corona in der Schule nicht stattfinden konnte.

**Ein herzliches Dankeschön** der gesamten Schulgemeinde der MPS geht an Frau Laura Herborn und Herrn Dr.Schaeff vom Rotaryclub Limburg.



STATT KARTEN

**Johanna Meemken**

\*20.08.1936 † 05.01.2021

**Danke**

für tröstende Worte, gesprochen  
und geschrieben,  
für einen Händedruck,  
für eine stille Umarmung in Gedanken.



**Alfred und Gisela Willems geb. Meemken  
Simon und Katharina Tranel  
und alle Angehörigen**

Langendernbach, im Januar 2021



(06479) 14 81

**Bestattungsinstitut Schardt**

Fachgeprüfte Bestatter ~ Waldbrunn-Hintermeilingen

„Erfahrung - Kompetenz - Vertrauen“



**Familie Schardt, 65620 Waldbrunn**  
Schieferstr. 19-21 (Hintermeilingen)  
[www.bestattungen-schardt.de](http://www.bestattungen-schardt.de)

*Wir erledigen alles beim Sterbefall und organisieren Ihnen gerne die gesamte Trauerfeier - selbstverständlich immer angelehnt an Ihre Wünsche.*

**- Tag & Nacht dienstbereit,  
auch an Sonn- und Feiertagen**

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Wald- und **Diamantbestattungen**
- kompetente Fachberatung
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

- hauseigener Abschiedsraum und Kühlzelle
- eigene Lautsprecheranlage
- pietätvolle Aufbahrungen
- Beratung zur Sterbevorsorge
- Fertigung Trauerdruck
- Erinnerungsschmuck
- individuell gestaltetes Erinnerungsbuch



**Steinmetzbetrieb  
Frank Hannappel**

Moderne Grabanlagen  
Treppenbau + Fensterbänke  
Bodenbeläge aus Naturstein  
Stukkateurarbeiten

**Zum Hohenrain 4 - 65599 Dorndorf**  
**Telefon 06436 / 1536**  
**Mobil 0173 / 6558457**

Schönes aus Naturstein

**WINKLER** GmbH  
**STEINMETZ**

Brückenvorstadt 6 · 65589 Hadamar  
Telefon 06433-4308 · Fax 06433-3698

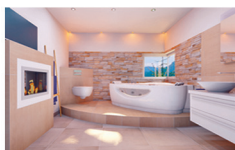
URNENGRAB AUSSTELLUNG



seit über 25 Jahren

Heizung · Sanitär · Solartechnik · Holzfeuerung

**Ihr Bad - Ihre Heizung - Unser Service**



Roland Menier GmbH · Im Rötherfeld 12 · 65589 Hadamar · Tel. 0 64 33 - 29 53 · [www.Menier-GmbH.de](http://www.Menier-GmbH.de)

Denn wer das Leben lieben  
und gute Tage sehen will,  
der hüte seine Zunge,  
dass sie nichts Böses rede,  
und seine Lippen,  
dass sie nicht betrügen.  
Er wende sich ab vom Bösen  
und tue Gutes; er suche Frieden  
und jage ihm nach.

1 Petrus 3:10-11

Darum, o Mensch, kannst du dich  
nicht entschuldigen, wer du auch  
bist, der du richtest.  
Denn worin du den andern  
richtest, verdammt du dich  
selbst, weil du ebendasselbe  
tust, was du richtest.

Römer 2:1



## Maria Heun

\* 04.11.1926

† 22.01.2021

*Erinnerungen, die unser Herz berühren,  
gehen niemals verloren.*

## Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns  
verbunden fühlten. Danke für die liebevollen  
Zeichen der Freundschaft und Wertschätzung, die  
tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Norbert  
Stähler und dem Pflorgeteam St. Martin.

Im Namen aller Angehörigen:

**Bernd und Sylvia Heun  
KarlHeinz Jung, Nicole, Tina  
und Familien**

## Nachruf

Der Verschönerungsverein Langendernbach trauert um seine Vereinsgründerin

## Rita Heep

Sie hat den Verein im Jahr 1987 gegründet und in Langendernbach viele Mitstreiter und Vereinsmitglieder gefunden. 15 Jahre lang war Rita Heep die 1. Vorsitzende des Verschönerungsvereins. Bis 2006 brachte sie sich als 2. Vorsitzende in die Vereinsarbeit ein. Nach ihrem Ausscheiden aus dem Vorstand wurde Rita Heep am 7. April 2006 zur Ehrenvorsitzenden der Verschönerungsverein Langendernbach ernannt.

Durch ihren unermüdlichen Einsatz kann der Verein auf viele Projekte für Naturschutz und dörfliche Gemeinschaft zurückblicken.

Auf ihre Initiative gehen unter andere die „Aktion saubere Landschaft“ im März, sowie die Teilnahme am „Tag des offenen Denkmals“ in Langendernbach zurück.

Für das Vereinsleben war Rita Heep eine wichtige Ideengeberin und zupackende Mitstreiterin. Wir werden sie stets in bester Erinnerung behalten.

Ihrer Familie sprechen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus.

Im Namen aller Vereinsmitglieder

Der Vorstand der Verschönerungsverein Langendernbach



### Bei einem Trauerfall sind wir für Sie da!

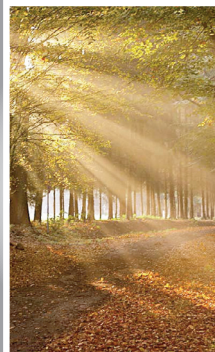
Wir kümmern uns  
- wenn Sie es wünschen -  
um alles rund um den Trauerfall.

## KUNZ HAND WERK

Ansprechpartner: Stephanie Kunz

Werkstraße 12-14  
65599 Dornburg-Dorndorf

Telefon 06436-7277 oder  
06436-2854854



*Streitigkeiten im Trauerfall  
vermeiden. Bestattungsvorsorge  
zu Lebzeiten!*

BESTATTUNGEN  
**VOGEL**

**Hadamar, Neugasse 16**  
Telefon 06433 2559

**Elz, Weberstraße 53**  
Telefon 06431 580995

Tag und Nacht, sowie an Sonn-  
und Feiertagen für Sie da.

[www.bestatter-vogel.de](http://www.bestatter-vogel.de)

# HEEP BESTATTUNGEN

Reinhard Heep

Schreinermeister

*Dienst den Lebenden*



*Ehre den Toten*

Individuelle Betreuung sowie Erledigung aller Formalitäten. Tag-, Nacht-, Sonn- und Feiertags für Sie erreichbar.

Dornburg-Langendernbach · Bahnhofstraße 53

Telefon 06436-4450 oder 01577-468088

Besuchen Sie unsere Ausstellung! Demnächst auch interaktiv auf [www.preis-gmbh.de](http://www.preis-gmbh.de)

Nur ein Klick entfernt.  
Bodenbeläge von der Preis GmbH.

Estrich.  
Designbeläge.  
Parkett.

**P PREIS**  
Bodenbeläge zum Verlieben

Preis GmbH | Werkstraße 17 | 65599 Dornburg | 06436 9160-100  
[preis-gmbh.de](http://preis-gmbh.de)

**Der neue Golf Variant**

**Ihr Partner rund ums Auto  
AUTO-BLATTNER**

**VW-Vertragspartner**

Spezialisiert auf VW, Audi, Seat und Skoda  
Standardreparaturen aller Marken  
Unfall-Karosserieinstandsetzung  
Glasreparaturen und Neuverglasung  
Reifenservice  
Fahrzeugprüfung § 29 STVZO  
inkl. Abgasuntersuchung 2x wöchentlich

Im Eichwald 15 - 65599 Dornburg-Frickhofen  
Telefon 06436/2021

*...freundlich, flexibel, fair  
seit über 25 Jahren!*

**PINGUIN SYSTEM**  
So wird reguliert

**DEIN JOB WARTET  
AUF DICH!**

- Maler und Lackierer\*
- Fliesenleger\*
- Servicemonteur\*
- Installateur\*
- Gebäudereiniger/-Meister\*
- Projektleiter\*

ColorExpress

**KOMM IN  
UNSER TEAM!**

- Boden- oder Parkettleger\*
- Lagerist\* Teil- oder Vollzeit\*
- Azubi Parkettleger\*

**P PREIS**  
Bodenbeläge zum Verlieben

\*m/w/d

Wir suchen Menschen, die Freude am Handwerk und an ihrer Arbeit haben sowie Lust darauf, in einem offenen Team zu arbeiten. Einzelheiten zu unseren Jobs findest Du auf [www.preis-gruppe.de](http://www.preis-gruppe.de).

[job@preis-gruppe.de](mailto:job@preis-gruppe.de)

Preis-Gruppe | Personalmanagement | Werkstraße 17 | 65599 Dornburg

